

imppp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DER APPROBATIONSORDNUNG
FÜR ÄRZTE**

Frühjahr 2006

Herbst 2006



impp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DER APPROBATIONSORDNUNG
FÜR ÄRZTE**

Frühjahr 2006

Herbst 2006



Juli 2007

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Ärztliche Vorprüfung	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen, Frühjahr 2006	7
1.1.2 Ergebnisübersicht, Frühjahr 2006	8
1.1.3 Verteilung der Rohwerte, Frühjahr 2006	8
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer, Frühjahr 2006	9
1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
1.1.5.1 Frühjahr 2006	10
1.1.5.2 Grafische Darstellung der Standardwerte	11
1.1.6 Fachergebnisse, Frühjahr 2006	12
1.1.7 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen, Frühjahr 2006	13
1.1.8 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	14
1.1.8.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	14
1.1.8.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	14
1.2 Mündlicher Teil	15
1.2.1 Notenverteilung, Frühjahr 2006	15
1.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen, Frühjahr 2006	16
1.3 Gesamtprüfung	17
1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen, Frühjahr 2006	17
1.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil, Frühjahr 2006	17
1.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen, Frühjahr 2006	18
2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	19
2.1 Schriftlicher Teil	19
2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	19
2.1.1.1 Frühjahr 2006	19
2.1.1.2 Herbst 2006	20
2.1.2 Ergebnisübersicht	21
2.1.2.1 Frühjahr 2006	21
2.1.2.2 Herbst 2006	21
2.1.3 Verteilung der Rohwerte	22
2.1.3.1 Frühjahr 2006	22
2.1.3.2 Herbst 2006	22
2.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	23

2.1.4.1	Frühjahr 2006	23
2.1.4.2	Herbst 2006	23
2.1.5	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	24
2.1.5.1	Frühjahr 2006	24
2.1.5.2	Herbst 2006	25
2.1.5.3	Grafische Darstellung der Standardwerte, Frühjahr und Herbst 2006 zusammengefasst	26
2.1.6	Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen	27
2.1.6.1	Frühjahr 2006	27
2.1.6.2	Herbst 2006	28
2.1.7	Fachergebnisse	29
2.1.7.1	Frühjahr 2006	29
2.1.7.2	Herbst 2006	30
2.1.8	Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	31
2.1.8.1	Frühjahr 2006	31
2.1.8.2	Herbst 2006	35
2.1.9	Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	39
2.1.9.1	Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	39
2.1.9.2	Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	39
2.2	Mündlicher Teil	40
2.2.1	Notenverteilung	40
2.2.1.1	Frühjahr 2006	40
2.2.1.2	Herbst 2006	40
2.2.2	Notenverteilung nach Hochschulen	41
2.2.2.1	Frühjahr 2006	41
2.2.2.2	Herbst 2006	42
2.3	Gesamtprüfung	43
2.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	43
2.3.1.1	Frühjahr 2006	43
2.3.1.2	Herbst 2006	43
2.3.2	Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil	44
2.3.2.1	Frühjahr 2006	44
2.3.2.2	Herbst 2006	44
2.3.3	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen	45
2.3.3.1	Frühjahr 2006	45
2.3.3.2	Herbst 2006	46

3	Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	47
3.1	Notenverteilung im Jahr 2006	47
3.2	Notenverteilung nach Hochschulen	48
3.2.1	Halbjahr Januar 2006 bis Juni 2006	48
3.2.2	Halbjahr Juli 2006 bis Dezember 2006	49
4	Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)	50
4.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen im Jahr 2006	50
4.2	Notenverteilung im Jahr 2006	51
4.3	Notenverteilung nach Hochschulen im Jahr 2006	52
4.4	Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	53
4.5	Grafische Darstellung der Studiendauern bei erfolgreich abgelegter Prüfung	53
4.6	Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt	53

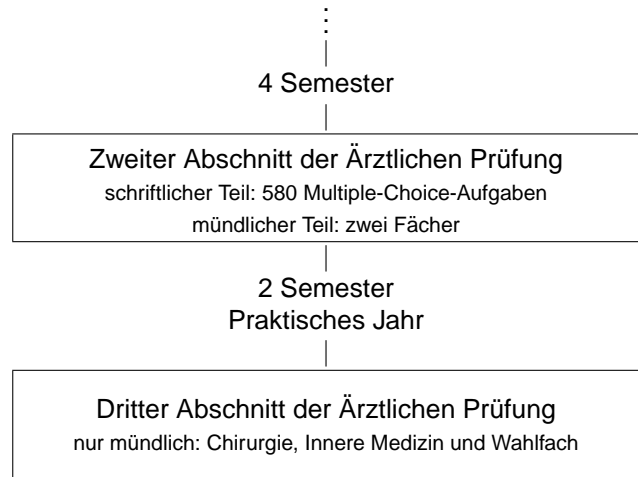
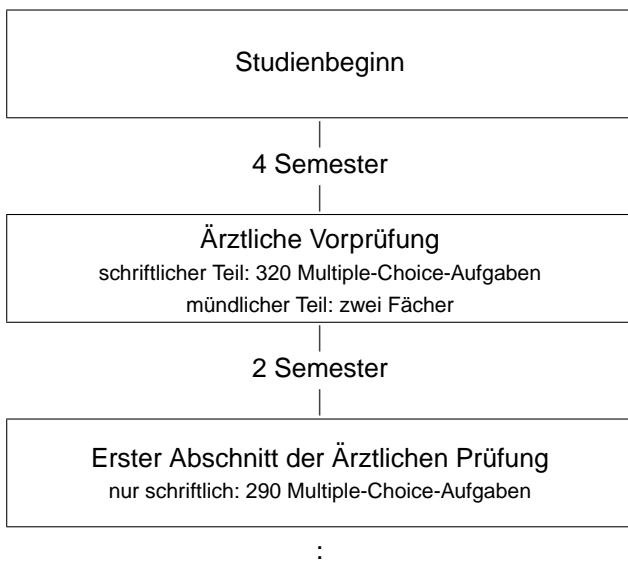
Vorbemerkungen

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der letztmalig nach der Approbationsordnung für Ärzte in der Bekanntmachung vom 14. Juli 1987 (ÄAppO 1987) stattgefundenen schriftlichen und mündlichen Prüfungen zusammengestellt. Dieser Bericht umfasst damit die Ergebnisse der Ärztlichen Vorprüfung (schriftlich und mündlich) und die Resultate des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (schriftlich und mündlich) nach den im Frühjahr bzw. im Herbst 2006 ausgelaufenen Übergangsregelungen der ÄAppO 2002, sowie die Ergebnisse des Dritten Abschnitts (mündlich) der Ärztlichen Prüfung nach der ÄAppO 1987. Die Neufassung der ÄAppO vom 27. Juni 2002 findet somit auf die in diesem Bericht dargestellten Prüfungen noch keine Anwendung. Die Ergebnisse des im Herbst 2006 erstmalig nach dieser neuen Regelung stattgefundenen Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung werden zusammen mit den Resultaten dieses Prüfungsabschnitts im Frühjahr 2007 im nächsten Ergebnisbericht des IMPP dokumentiert.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden.

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für die in diesem Bericht dokumentierten Prüfungen maßgeblich waren:

Studienablauf und Prüfungen nach der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) in der Bekanntmachung vom 14. Juli 1987



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄAppO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:

„Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 vom Hundert der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 vom Hundert die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren bei der Ärztlichen Vorprüfung, drei Jahren bei dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, fünf Jahren bei dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.“

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden zusätzlich nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:

„Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 vom Hundert,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 vom Hundert,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 vom Hundert,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 vom Hundert

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 vom Hundert,
„ungenügend“ ,	wenn er weniger als 90 vom Hundert

der für das Bestehen der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Fragen erreicht hat.“

Bei den mündlichen Prüfungen werden die Leistungen ebenfalls mit einer sechsstufigen Notenskala bewertet. Für die Examen, die aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil bestehen, gilt folgende Leistungsausgleichsregelung:

„Die Ärztliche Vorprüfung und der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind jeweils bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil bestanden sind oder wenn der Prüfling in einem Prüfungsteil die Note „mangelhaft“ und in dem anderen Prüfungsteil mindestens die Note „gut“ erhält. Ist die Prüfung danach nicht bestanden, muss sie wiederholt werden.“

Besteht eine Prüfung aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil, so erfolgt eine zusammenfassende Bewertung nach folgendem Verfahren:

„Die Note für die schriftliche Aufsichtsarbeit wird mit 2, die Note für den mündlichen Teil mit 1 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch 3 geteilt. Die Note wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Die Note lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0,

wenn die Prüfung bestanden ist.“

Für die Ärztliche Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

„Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit 1, die Note für den Zweiten Abschnitt mit 3, die Note für den Dritten Abschnitt mit 2 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch 6 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet“

Der so ermittelte Zahlenwert wird ebenfalls mit dem o. a. Schema in die Noten „sehr gut“, „gut“ usw. umgesetzt.

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Da bei der Ärztlichen Vorprüfung und beim Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nicht alle Kandidaten den schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil innerhalb einer Prüfungskampagne ablegen, sind in den entsprechenden Ergebnistabellen keine übereinstimmenden Fallzahlen zu erwarten.

In der Zusammenstellung der bestandenen Ärztlichen Prüfungen sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die einen für die Gesamtnotenberechnung zu berücksichtigenden Prüfungsabschnitt über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen, Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen				
		4		5		6		>6				erste	zweite	Ausländische Studierende		Frauen				
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%			abs.	%	abs.	%	abs.	%			
Aachen	50	0	0,0	0	0,0	0	0,0	50	100,0	10,7	18	36,0	16	32,0	16	32,0	14	28,0	24	48,0
Berlin	114	0	0,0	5	4,4	32	28,1	77	67,5	10,0	40	35,1	48	42,1	26	22,8	23	20,2	67	58,8
Bochum	49	0	0,0	2	4,1	2	4,1	45	91,8	8,1	16	32,7	16	32,7	17	34,7	12	24,5	26	53,1
Bonn	80	0	0,0	1	1,3	12	15,0	67	83,8	8,0	29	36,3	34	42,5	17	21,3	16	20,0	40	50,0
Dresden	14	1	7,1	2	14,3	0	0,0	11	78,6	7,0	6	42,9	6	42,9	2	14,3	0	0,0	9	64,3
Düsseldorf	83	0	0,0	1	1,2	1	1,2	81	97,6	8,5	33	39,8	23	27,7	27	32,5	28	33,7	50	60,2
Erlangen	35	1	2,9	4	11,4	11	31,4	19	54,3	6,5	15	42,9	9	25,7	11	31,4	6	17,1	20	57,1
Essen	28	0	0,0	0	0,0	1	3,6	27	96,4	14,5	6	21,4	13	46,4	9	32,1	6	21,4	17	60,7
Frankfurt	94	0	0,0	1	1,1	2	2,1	90	95,7	10,5	24	25,5	41	43,6	29	30,9	16	17,0	49	52,1
Freiburg	26	0	0,0	5	19,2	5	19,2	16	61,5	7,1	18	69,2	4	15,4	4	15,4	5	19,2	18	69,2
Gießen	82	1	1,2	1	1,2	24	29,3	56	68,3	8,4	31	37,8	32	39,0	19	23,2	14	17,1	46	56,1
Göttingen	77	1	1,3	0	0,0	25	32,5	51	66,2	6,8	26	33,8	28	36,4	23	29,9	9	11,7	40	51,9
Greifswald	18	0	0,0	0	0,0	3	16,7	15	83,3	7,3	9	50,0	6	33,3	3	16,7	6	33,3	8	44,4
Halle	24	0	0,0	1	4,2	1	4,2	22	91,7	6,8	6	25,0	17	70,8	1	4,2	1	4,2	17	70,8
Hamburg	63	0	0,0	0	0,0	2	3,2	61	96,8	7,9	32	50,8	18	28,6	13	20,6	18	28,6	37	58,7
Hannover	43	0	0,0	3	7,0	2	4,7	38	88,4	9,1	16	37,2	14	32,6	13	30,2	10	23,3	22	51,2
Heidelberg	46	0	0,0	2	4,3	5	10,9	39	84,8	7,4	15	32,6	20	43,5	11	23,9	16	34,8	27	58,7
Homburg	43	0	0,0	3	7,0	2	4,7	38	88,4	7,5	28	65,1	6	14,0	9	20,9	8	18,6	25	58,1
Jena	13	0	0,0	1	7,7	1	7,7	11	84,6	7,0	3	23,1	6	46,2	4	30,8	1	7,7	9	69,2
Kiel	33	1	3,0	0	0,0	0	0,0	32	97,0	10,1	16	48,5	6	18,2	11	33,3	8	24,2	16	48,5
Köln	77	0	0,0	0	0,0	15	19,5	62	80,5	9,1	37	48,1	26	33,8	14	18,2	20	26,0	53	68,8
Leipzig	18	0	0,0	2	11,1	3	16,7	13	72,2	6,7	6	33,3	8	44,4	4	22,2	4	22,2	14	77,8
Lübeck	19	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19	100,0	9,2	9	47,4	8	42,1	2	10,5	7	36,8	10	52,6
Magdeburg	26	0	0,0	0	0,0	0	0,0	26	100,0	9,5	11	42,3	10	38,5	5	19,2	0	0,0	16	61,5
Mainz	62	0	0,0	0	0,0	18	29,0	44	71,0	7,6	34	54,8	15	24,2	13	21,0	21	33,9	36	58,1
Marburg	39	0	0,0	1	2,6	1	2,6	37	94,9	11,0	14	35,9	10	25,6	15	38,5	9	23,1	22	56,4
München LMU	95	1	1,1	4	4,2	33	34,7	57	60,0	7,4	49	51,6	26	27,4	20	21,1	25	26,3	68	71,6
Münster	29	4	13,8	0	0,0	2	6,9	23	79,3	6,6	9	31,0	11	37,9	9	31,0	3	10,3	11	37,9
Regensburg	9	0	0,0	1	11,1	0	0,0	8	88,9	8,3	3	33,3	4	44,4	2	22,2	4	44,4	5	55,6
Rostock	22	0	0,0	0	0,0	1	4,5	21	95,5	8,5	15	68,2	4	18,2	3	13,6	2	9,1	15	68,2
Tübingen	38	3	7,9	0	0,0	17	44,7	18	47,4	6,9	16	42,1	15	39,5	7	18,4	7	18,4	26	68,4
Ulm	14	0	0,0	1	7,1	1	7,1	12	85,7	10,8	5	35,7	5	35,7	4	28,6	4	28,6	11	78,6
Würzburg	29	0	0,0	6	20,7	15	51,7	8	27,6	6,6	20	69,0	5	17,2	4	13,8	5	17,2	19	65,5
Gesamt	1492	13	0,9	47	3,2	237	15,9	1194	80,0	8,3	615	41,2	510	34,2	367	24,6	328	22,0	873	58,5

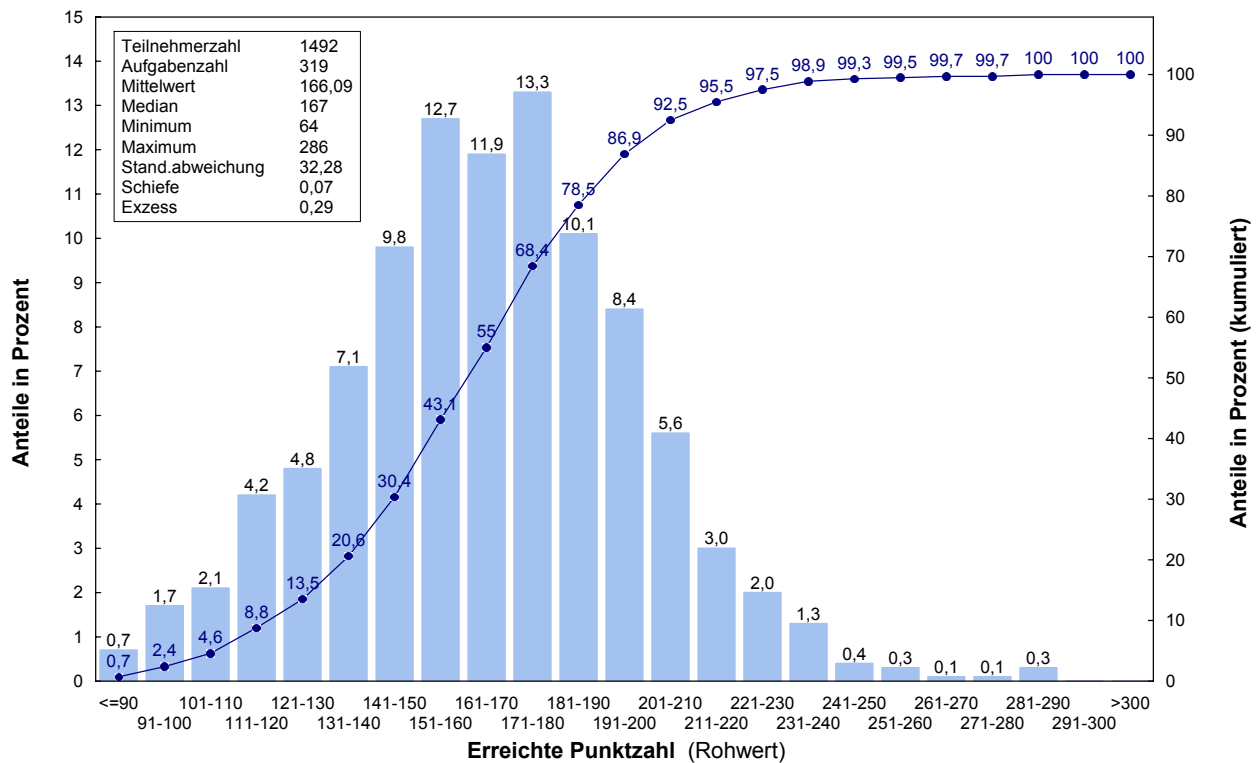
1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht, Frühjahr 2006

Schriftlicher Teil der Ärztlichen Vorprüfung (319 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	166,09	52,1	387	25,9	147	46,1	276 bis 319	sehr gut	4	0,3
Referenzgruppe	197,18	61,8	1	9,1			233 bis 275	gut	29	1,9
							190 bis 232	befriedigend	302	20,2
							147 bis 189	ausreichend	770	51,6
							133 bis 146	mangelhaft	178	11,9
							0 bis 132	ungenügend	209	14,0
							Summe	1492		

1.1.3 Verteilung der Rohwerte, Frühjahr 2006



1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer, Frühjahr 2006

Schriftlicher Teil der Ärztlichen Vorprüfung (319 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	1492	166,1	52,1	32,3	4	29	302	770	178	209	0,3	1,9	20,2	51,6	11,9	14,0
Deutsche	1164	168,3	52,8	32,3	4	26	255	605	124	150	0,3	2,2	21,9	52,0	10,7	12,9
ausländische Studierende	328	158,3	49,6	31,1	0	3	47	165	54	59	0,0	0,9	14,3	50,3	16,5	18,0
weiblich	873	167,7	52,6	31,8	3	18	182	462	94	114	0,3	2,1	20,8	52,9	10,8	13,1
männlich	619	163,8	51,4	32,8	1	11	120	308	84	95	0,2	1,8	19,4	49,8	13,6	15,3
Erstteilnehmer	615	166,4	52,2	35,7	4	19	125	294	75	98	0,7	3,1	20,3	47,8	12,2	15,9
Erstwiederholer	510	163,7	51,3	30,3	0	7	91	270	68	74	0,0	1,4	17,8	52,9	13,3	14,5
Zweitwiederholer	367	168,8	52,9	28,6	0	3	86	206	35	37	0,0	0,8	23,4	56,1	9,5	10,1
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	11	197,2	61,8	44,2	1	1	4	4	1	0	9,1	9,1	36,4	36,4	9,1	0,0
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	35	188,0	58,9	47,8	0	7	12	8	3	5	0,0	20,0	34,3	22,9	8,6	14,3
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	132	176,0	55,2	32,2	1	5	34	72	10	10	0,8	3,8	25,8	54,5	7,6	7,6
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	437	161,1	50,5	33,8	2	6	75	210	61	83	0,5	1,4	17,2	48,1	14,0	19,0

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.1 Frühjahr 2006

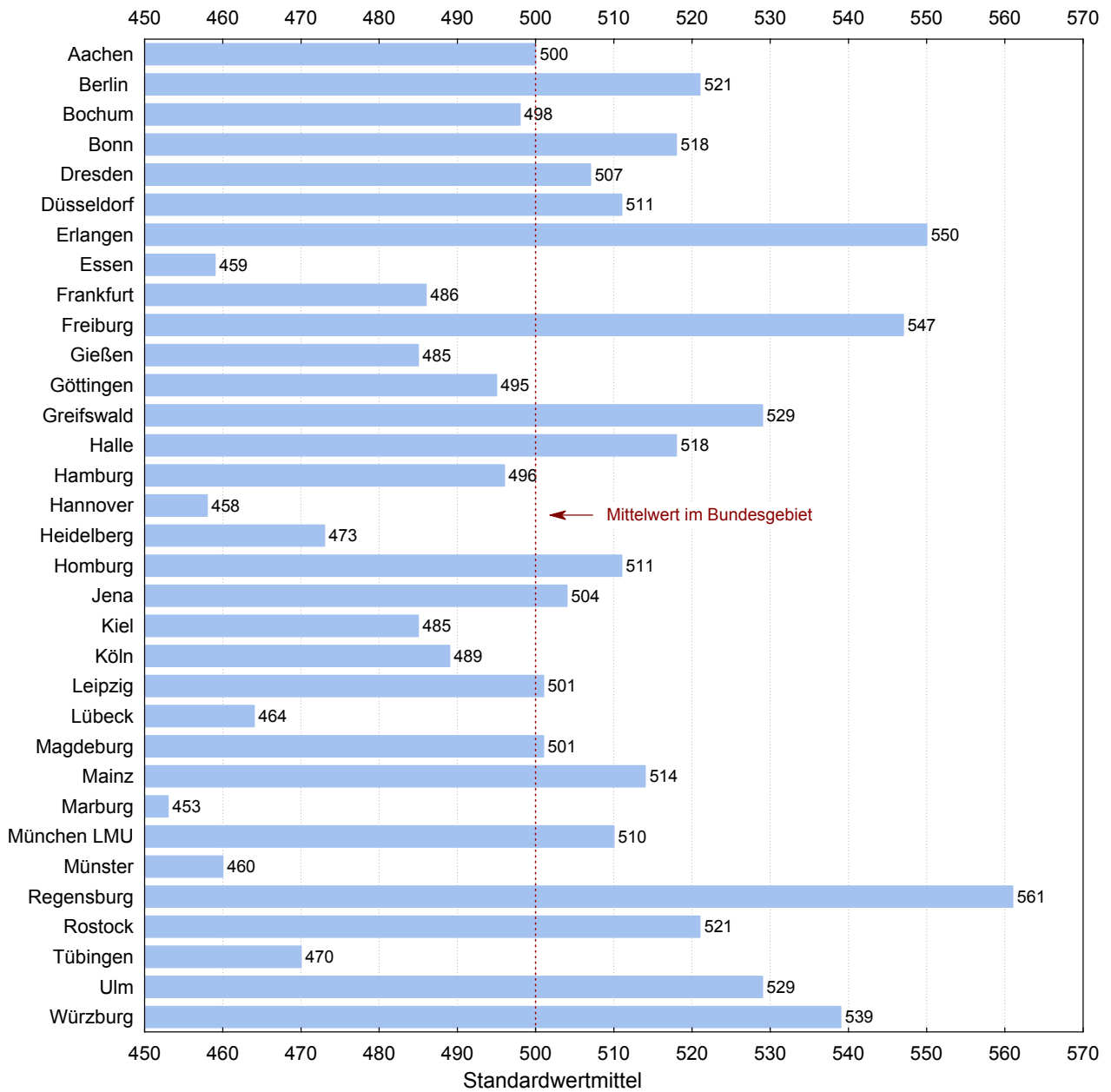
Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	50	166,0	52,0	29,9	0	1	7	28	9	5	0,0	2,0	14,0	56,0	18,0	10,0
Berlin	114	173,0	54,2	28,5	0	3	28	66	9	8	0,0	2,6	24,6	57,9	7,9	7,0
Bochum	49	165,3	51,8	22,0	0	0	8	32	6	3	0,0	0,0	16,3	65,3	12,2	6,1
Bonn	80	171,8	53,9	34,9	1	2	19	39	9	10	1,3	2,5	23,8	48,8	11,3	12,5
Dresden	14	168,4	52,8	30,0	0	0	4	6	3	1	0,0	0,0	28,6	42,9	21,4	7,1
Düsseldorf	83	169,7	53,2	32,4	0	2	17	46	9	9	0,0	2,4	20,5	55,4	10,8	10,8
Erlangen	35	182,2	57,1	32,1	0	3	11	17	1	3	0,0	8,6	31,4	48,6	2,9	8,6
Essen	28	152,9	47,9	32,6	0	0	4	16	1	7	0,0	0,0	14,3	57,1	3,6	25,0
Frankfurt	94	161,6	50,7	34,3	0	2	18	46	8	20	0,0	2,1	19,1	48,9	8,5	21,3
Freiburg	26	181,3	56,8	36,9	0	3	7	11	3	2	0,0	11,5	26,9	42,3	11,5	7,7
Gießen	82	161,1	50,5	32,0	1	2	10	42	10	17	1,2	2,4	12,2	51,2	12,2	20,7
Göttingen	77	164,4	51,5	22,2	0	0	7	52	13	5	0,0	0,0	9,1	67,5	16,9	6,5
Greifswald	18	175,6	55,0	28,7	0	0	5	11	1	1	0,0	0,0	27,8	61,1	5,6	5,6
Halle	24	171,8	53,9	32,8	0	1	4	15	1	3	0,0	4,2	16,7	62,5	4,2	12,5
Hamburg	63	164,8	51,7	31,8	0	0	19	25	10	9	0,0	0,0	30,2	39,7	15,9	14,3
Hannover	43	152,7	47,9	24,5	0	0	2	25	9	7	0,0	0,0	4,7	58,1	20,9	16,3
Heidelberg	46	157,3	49,3	30,2	0	0	7	23	7	9	0,0	0,0	15,2	50,0	15,2	19,6
Homburg	43	169,6	53,2	33,2	0	0	12	23	2	6	0,0	0,0	27,9	53,5	4,7	14,0
Jena	13	167,2	52,4	39,3	0	0	5	4	1	3	0,0	0,0	38,5	30,8	7,7	23,1
Kiel	33	161,3	50,6	34,4	0	0	7	15	3	8	0,0	0,0	21,2	45,5	9,1	24,2
Köln	77	162,6	51,0	33,6	0	0	17	39	8	13	0,0	0,0	22,1	50,6	10,4	16,9
Leipzig	18	166,4	52,2	32,4	0	0	5	9	1	3	0,0	0,0	27,8	50,0	5,6	16,7
Lübeck	19	154,6	48,5	42,1	1	0	1	7	5	5	5,3	0,0	5,3	36,8	26,3	26,3
Magdeburg	26	166,5	52,2	28,4	0	0	5	14	3	4	0,0	0,0	19,2	53,8	11,5	15,4
Mainz	62	170,5	53,5	25,2	0	2	11	40	5	4	0,0	3,2	17,7	64,5	8,1	6,5
Marburg	39	151,1	47,4	34,0	0	0	5	19	6	9	0,0	0,0	12,8	48,7	15,4	23,1
München LMU	95	169,2	53,0	35,4	0	4	23	41	11	16	0,0	4,2	24,2	43,2	11,6	16,8
Münster	29	153,2	48,0	28,4	0	0	5	11	9	4	0,0	0,0	17,2	37,9	31,0	13,8
Regensburg	9	185,8	58,2	32,9	0	1	2	5	1	0	0,0	11,1	22,2	55,6	11,1	0,0
Rostock	22	172,9	54,2	30,3	0	0	8	11	1	2	0,0	0,0	36,4	50,0	4,5	9,1
Tübingen	38	156,2	49,0	36,2	0	1	6	13	9	9	0,0	2,6	15,8	34,2	23,7	23,7
Ulm	14	175,5	55,0	29,3	0	0	5	8	0	1	0,0	0,0	35,7	57,1	0,0	7,1
Würzburg	29	178,5	56,0	44,2	1	2	8	11	4	3	3,4	6,9	27,6	37,9	13,8	10,3
Gesamt	1492	166,1	52,1	32,3	4	29	302	770	178	209	0,3	1,9	20,2	51,6	11,9	14,0

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.2 Grafische Darstellung der Standardwerte, Prüfungstermine Frühjahr 2006



1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Fachergebnisse, Frühjahr 2006

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Physik	20	7,54	37,71	3,12	41,38	0	20	0,72
Physiologie	60	32,98	54,97	8,07	24,48	1	59	-0,08
Chemie und Biochemie	79	43,83	55,48	10,17	23,20	12	76	-0,09
Biologie	20	10,18	50,91	3,05	29,91	0	20	0,08
Anatomie	80	36,56	45,70	9,28	25,37	5	69	0,17
Med. Psychologie und Soziologie	60	34,99	58,32	7,67	21,93	2	54	-0,39
Gesamtprüfung	319	166,09	52,07	32,28	19,43	64	286	0,07

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.7 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen, Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Physik		Physiologie		Chemie Biochemie		Biologie		Anatomie		Psychologie Soziologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	20 Aufgaben		60 Aufgaben		79 Aufgaben		20 Aufgaben		80 Aufgaben		60 Aufgaben		319 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	50	14	28,0	505	102	480	85	475	105	507	100	518	103	526	84	500	92
Berlin	114	17	14,9	517	92	525	91	528	76	495	85	522	99	495	103	521	88
Bochum	49	9	18,4	461	100	491	69	510	76	521	94	500	83	493	83	498	68
Bonn	80	19	23,7	540	108	523	104	537	107	517	94	488	106	494	108	518	108
Dresden	14	4	28,6	485	98	503	90	518	94	480	84	507	99	509	82	507	93
Düsseldorf	83	18	21,7	472	91	497	96	521	112	495	92	508	99	526	92	511	100
Erlangen	35	4	11,4	512	107	527	105	524	100	529	86	560	95	561	95	550	99
Essen	28	8	28,6	473	88	469	115	459	94	467	103	476	91	469	123	459	101
Frankfurt	94	28	29,8	533	114	481	104	492	103	502	101	479	102	485	96	486	106
Freiburg	26	5	19,2	548	123	553	112	558	103	524	96	531	117	499	102	547	114
Gießen	82	27	32,9	506	91	488	97	466	99	485	116	497	104	500	86	485	99
Göttingen	77	18	23,4	481	99	509	70	503	76	500	85	490	74	484	68	495	69
Greifswald	18	2	11,1	478	102	528	96	543	95	479	65	539	78	507	119	529	89
Halle	24	4	16,7	507	91	535	91	483	108	484	103	542	103	512	91	518	102
Hamburg	63	19	30,2	485	83	500	100	500	96	504	104	501	91	486	113	496	99
Hannover	43	16	37,2	485	105	465	83	446	85	461	108	465	82	496	82	458	76
Heidelberg	46	16	34,8	510	92	459	93	463	91	543	113	477	84	483	117	473	94
Homburg	43	8	18,6	509	98	534	104	503	103	500	110	495	96	509	90	511	103
Jena	13	4	30,8	480	84	527	117	507	101	476	121	492	110	504	113	504	122
Kiel	33	11	33,3	481	107	483	120	465	103	482	98	520	109	493	100	485	107
Köln	77	21	27,3	484	83	485	102	492	90	495	96	493	105	498	103	489	104
Leipzig	18	4	22,2	494	87	499	99	494	114	467	91	528	99	495	95	501	100
Lübeck	19	10	52,6	508	121	465	132	445	122	444	120	474	124	511	96	464	131
Magdeburg	26	7	26,9	506	88	488	83	514	97	489	98	519	96	479	76	501	88
Mainz	62	9	14,5	501	82	541	84	502	76	510	102	511	77	495	97	514	78
Marburg	39	15	38,5	489	109	457	96	442	113	502	102	459	93	479	122	453	105
München LMU	95	27	28,4	476	95	510	103	531	94	512	110	494	110	501	127	510	110
Münster	29	13	44,8	496	106	458	99	461	91	465	89	465	91	485	85	460	88
Regensburg	9	1	11,1	494	62	522	99	587	90	501	95	574	92	531	109	561	102
Rostock	22	3	13,6	531	78	507	111	526	92	503	79	516	101	515	86	521	94
Tübingen	38	18	47,4	507	104	454	101	466	117	489	96	470	111	502	95	470	112
Ulm	14	1	7,1	538	89	506	80	499	103	525	77	543	113	541	89	529	91
Würzburg	29	7	24,1	525	152	543	134	534	112	549	113	503	123	540	104	539	137
Gesamt ¹	1492	387	25,9	37,7	41,4	55,0	24,5	55,5	23,2	50,9	29,9	45,7	25,4	58,3	21,9	52,1	19,4

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 \cdot (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

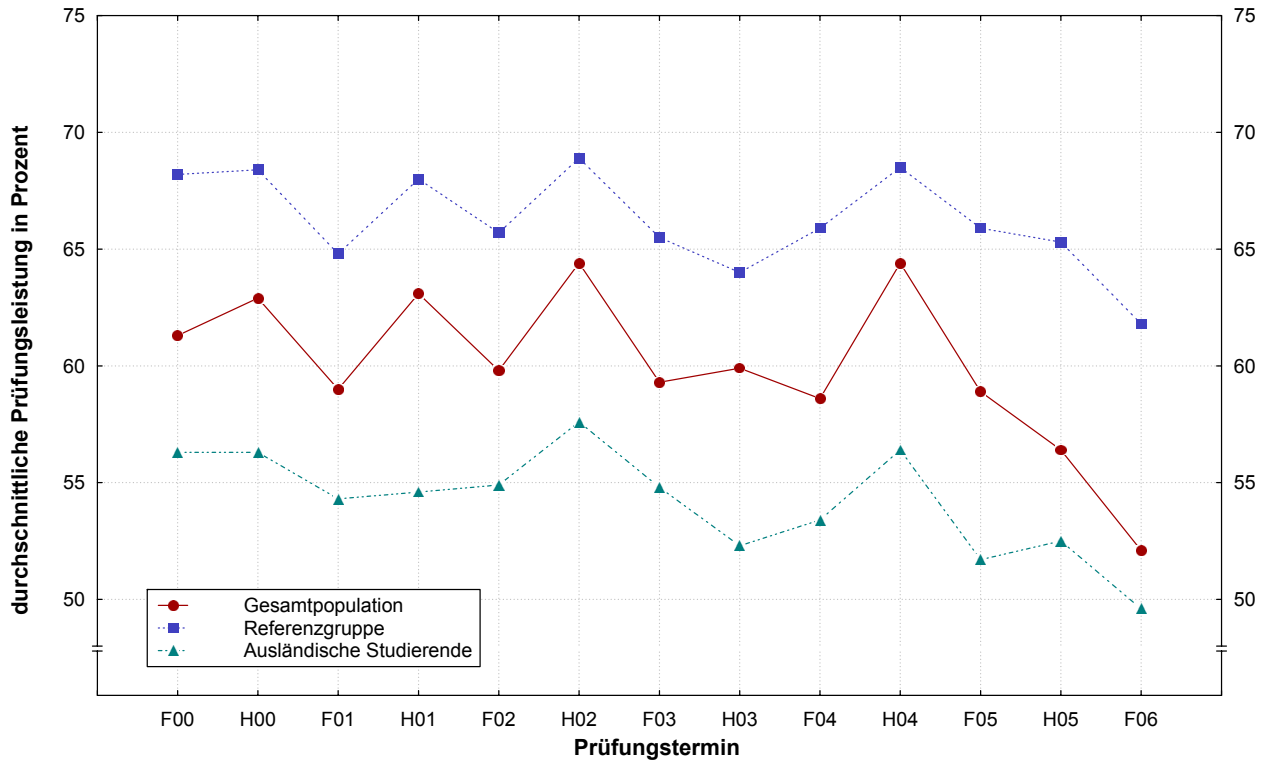
¹In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 \cdot S / M$ eingetragen.

1 Ärztliche Vorprüfung

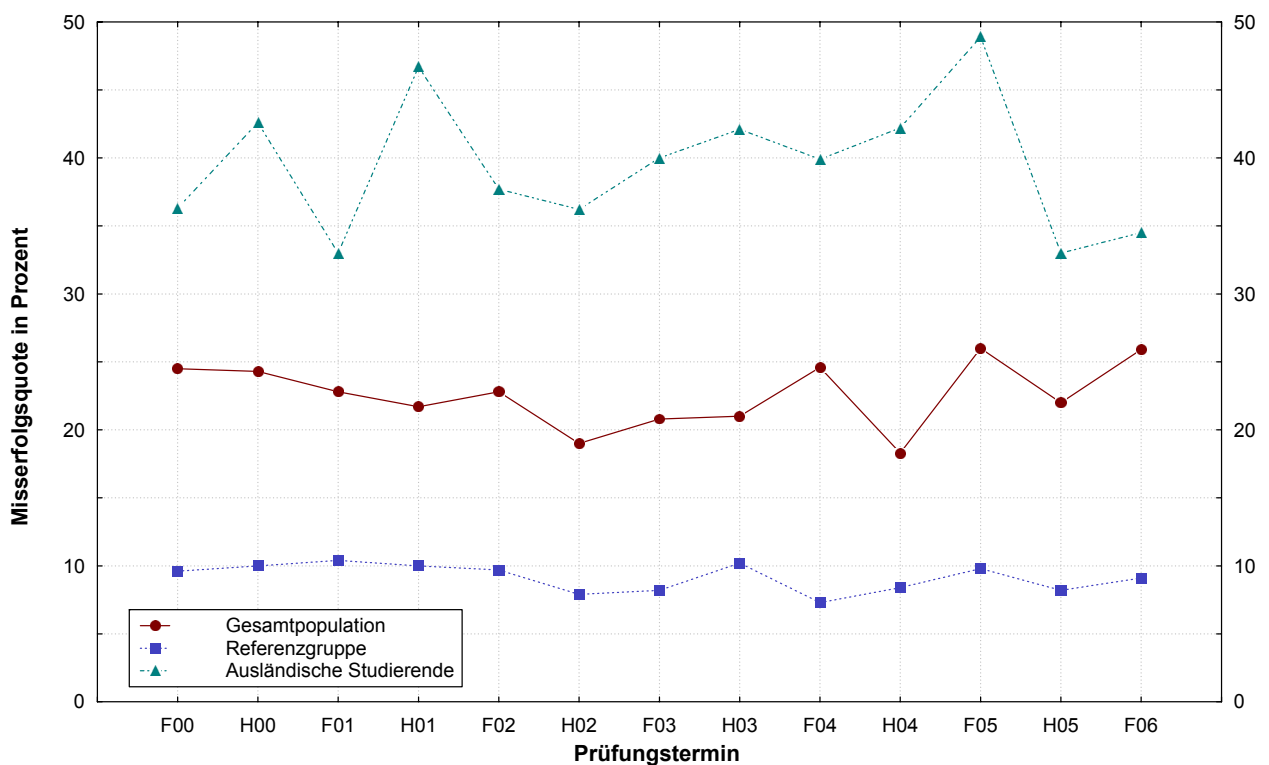
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.8 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

1.1.8.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



1.1.8.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



1 Ärztliche Vorprüfung

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung, Frühjahr 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	20	1,4
gut	177	12,8
befriedigend	417	30,2
ausreichend	492	35,6
mangelhaft	240	17,4
ungenügend	35	2,5
Summe	1381	
Durchschnittsnote	3,62	

1 Ärztliche Vorprüfung

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen, Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	42	3,69	0	5	12	17	7	1	0,0	11,9	28,6	40,5	16,7	2,4
Berlin	134	3,68	3	21	36	37	30	7	2,2	15,7	26,9	27,6	22,4	5,2
Berlin HU	5	4,80	0	0	1	1	1	2	0,0	0,0	20,0	20,0	20,0	40,0
Bochum	49	3,27	1	9	20	14	5	0	2,0	18,4	40,8	28,6	10,2	0,0
Bonn	68	3,69	0	5	26	22	15	0	0,0	7,4	38,2	32,4	22,1	0,0
Dresden	12	3,00	0	2	8	2	0	0	0,0	16,7	66,7	16,7	0,0	0,0
Düsseldorf	70	3,97	1	7	13	22	26	1	1,4	10,0	18,6	31,4	37,1	1,4
Erlangen	36	4,00	0	0	13	13	7	3	0,0	0,0	36,1	36,1	19,4	8,3
Essen	23	4,04	0	1	4	11	7	0	0,0	4,3	17,4	47,8	30,4	0,0
Frankfurt	74	4,01	0	3	15	34	22	0	0,0	4,1	20,3	45,9	29,7	0,0
Freiburg	21	2,57	4	6	6	5	0	0	19,0	28,6	28,6	23,8	0,0	0,0
Gießen	66	3,32	0	19	15	25	6	1	0,0	28,8	22,7	37,9	9,1	1,5
Göttingen	80	3,51	0	5	33	38	4	0	0,0	6,3	41,3	47,5	5,0	0,0
Greifswald	19	3,74	0	1	7	7	4	0	0,0	5,3	36,8	36,8	21,1	0,0
Halle	24	3,67	0	3	5	13	3	0	0,0	12,5	20,8	54,2	12,5	0,0
Hamburg	63	3,86	1	6	9	32	15	0	1,6	9,5	14,3	50,8	23,8	0,0
Hannover	32	3,50	0	7	8	11	6	0	0,0	21,9	25,0	34,4	18,8	0,0
Heidelberg	36	3,25	0	9	13	10	4	0	0,0	25,0	36,1	27,8	11,1	0,0
Homburg	39	3,64	0	4	15	11	9	0	0,0	10,3	38,5	28,2	23,1	0,0
Jena	13	3,46	0	0	8	4	1	0	0,0	0,0	61,5	30,8	7,7	0,0
Kiel	34	3,50	2	6	5	16	4	1	5,9	17,6	14,7	47,1	11,8	2,9
Köln	57	3,44	0	8	22	21	6	0	0,0	14,0	38,6	36,8	10,5	0,0
Leipzig	15	3,20	0	2	9	3	1	0	0,0	13,3	60,0	20,0	6,7	0,0
Lübeck	19	3,05	1	6	5	5	2	0	5,3	31,6	26,3	26,3	10,5	0,0
Magdeburg	23	3,61	0	2	9	9	2	1	0,0	8,7	39,1	39,1	8,7	4,3
Mainz	63	4,02	0	1	19	27	10	6	0,0	1,6	30,2	42,9	15,9	9,5
Marburg	38	4,47	0	0	10	11	6	11	0,0	0,0	26,3	28,9	15,8	28,9
München LMU	96	3,63	1	12	30	32	21	0	1,0	12,5	31,3	33,3	21,9	0,0
Münster	25	3,08	0	9	8	5	3	0	0,0	36,0	32,0	20,0	12,0	0,0
Regensburg	8	3,00	0	3	2	3	0	0	0,0	37,5	25,0	37,5	0,0	0,0
Rostock	24	3,50	1	3	8	7	5	0	4,2	12,5	33,3	29,2	20,8	0,0
Tübingen	28	3,18	1	8	6	11	2	0	3,6	28,6	21,4	39,3	7,1	0,0
Ulm	12	3,58	0	0	6	5	1	0	0,0	0,0	50,0	41,7	8,3	0,0
Würzburg	33	3,27	4	4	11	8	5	1	12,1	12,1	33,3	24,2	15,2	3,0
Gesamt	1381	3,62	20	177	417	492	240	35	1,4	12,8	30,2	35,6	17,4	2,5

1 Ärztliche Vorprüfung

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen, Frühjahr 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	4	0,4
gut	37	3,7
befriedigend	361	36,2
ausreichend	596	59,7
Summe	998	

1.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil, Frühjahr 2006

		Note mündlicher Examensteil							Gesamt	Anteil ¹
		fehlt	1	2	3	4	5	6		
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		0	0	7	10	45	13	75	
	1	0	2	2	0	0	0	0	4	0,3
	2	0	4	11	10	4	0	0	29	2,1
	3	5	12	69	127	77	18	2	310	22,5
	4	22	2	82	251	332	109	3	801	57,5
	5	41	0	13	30	59	35	7	185	10,6
	6	116	0	2	5	38	38	10	209	6,9
	Gesamt	184	20	179	430	520	245	35	1613	
Anteil ¹		1,5	13,2	31,2	37,7	14,8	1,6			

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

1 Ärztliche Vorprüfung

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen, Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	31	0	0	10	21	0,0	0,0	32,3	67,7
Berlin	95	0	3	42	50	0,0	3,2	44,2	52,6
Bochum	40	0	1	11	28	0,0	2,5	27,5	70,0
Bonn	52	1	2	18	31	1,9	3,8	34,6	59,6
Dresden	10	0	0	4	6	0,0	0,0	40,0	60,0
Düsseldorf	43	0	1	18	24	0,0	2,3	41,9	55,8
Erlangen	26	0	3	12	11	0,0	11,5	46,2	42,3
Essen	15	0	0	4	11	0,0	0,0	26,7	73,3
Frankfurt	49	0	1	20	28	0,0	2,0	40,8	57,1
Freiburg	20	0	6	7	7	0,0	30,0	35,0	35,0
Gießen	51	1	2	19	29	2,0	3,9	37,3	56,9
Göttingen	63	0	0	11	52	0,0	0,0	17,5	82,5
Greifswald	15	0	0	5	10	0,0	0,0	33,3	66,7
Halle	18	0	1	6	11	0,0	5,6	33,3	61,1
Hamburg	41	0	1	16	24	0,0	2,4	39,0	58,5
Hannover	21	0	0	6	15	0,0	0,0	28,6	71,4
Heidelberg	29	0	0	9	20	0,0	0,0	31,0	69,0
Homburg	29	0	0	12	17	0,0	0,0	41,4	58,6
Jena	10	0	0	5	5	0,0	0,0	50,0	50,0
Kiel	22	0	2	9	11	0,0	9,1	40,9	50,0
Köln	50	0	0	18	32	0,0	0,0	36,0	64,0
Leipzig	14	0	0	5	9	0,0	0,0	35,7	64,3
Lübeck	9	1	0	6	2	11,1	0,0	66,7	22,2
Magdeburg	19	0	0	5	14	0,0	0,0	26,3	73,7
Mainz	45	0	2	11	32	0,0	4,4	24,4	71,1
Marburg	20	0	0	4	16	0,0	0,0	20,0	80,0
München LMU	67	0	4	28	35	0,0	6,0	41,8	52,2
Münster	17	0	0	9	8	0,0	0,0	52,9	47,1
Regensburg	7	0	1	3	3	0,0	14,3	42,9	42,9
Rostock	18	0	1	9	8	0,0	5,6	50,0	44,4
Tübingen	19	0	2	7	10	0,0	10,5	36,8	52,6
Ulm	11	0	0	5	6	0,0	0,0	45,5	54,5
Würzburg	22	1	4	7	10	4,5	18,2	31,8	45,5
Gesamt	998	4	37	361	596	0,4	3,7	36,2	59,7

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.1 Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		10		11		12		>12			erste		zweite		abs.		%			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Aachen	76	2	2,6	57	75,0	2	2,6	15	19,7	11,6	69	90,8	5	6,6	2	2,6	5	6,6	57	75,0
Berlin	251	47	18,7	118	47,0	37	14,7	49	19,5	11,7	238	94,8	10	4,0	3	1,2	6	2,4	166	66,1
Bochum	43	1	2,3	33	76,7	0	0,0	9	20,9	12,1	38	88,4	3	7,0	2	4,7	4	9,3	23	53,5
Bonn	47	10	21,3	16	34,0	6	12,8	15	31,9	11,9	42	89,4	3	6,4	2	4,3	5	10,6	28	59,6
Dresden	55	23	41,8	17	30,9	7	12,7	8	14,5	11,3	52	94,5	3	5,5	0	0,0	0	0,0	35	63,6
Düsseldorf	35	0	0,0	13	37,1	8	22,9	14	40,0	12,9	31	88,6	1	2,9	3	8,6	2	5,7	19	54,3
Erlangen	59	5	8,5	44	74,6	7	11,9	3	5,1	11,1	59	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,7	43	72,9
Essen	29	1	3,4	13	44,8	2	6,9	13	44,8	13,7	19	65,5	8	27,6	2	6,9	11	37,9	17	58,6
Frankfurt	41	0	0,0	13	31,7	7	17,1	21	51,2	14,8	32	78,0	8	19,5	1	2,4	4	9,8	25	61,0
Freiburg	187	14	7,5	139	74,3	6	3,2	28	15,0	11,5	183	97,9	4	2,1	0	0,0	9	4,8	99	52,9
Gießen	49	0	0,0	32	65,3	8	16,3	9	18,4	12,0	48	98,0	1	2,0	0	0,0	1	2,0	27	55,1
Göttingen	124	3	2,4	82	66,1	19	15,3	20	16,1	11,5	119	96,0	5	4,0	0	0,0	9	7,3	82	66,1
Greifswald	21	5	23,8	9	42,9	0	0,0	7	33,3	11,4	18	85,7	3	14,3	0	0,0	0	0,0	13	61,9
Halle	11	1	9,1	5	45,5	2	18,2	3	27,3	12,9	9	81,8	1	9,1	1	9,1	3	27,3	7	63,6
Hamburg	60	4	6,7	31	51,7	10	16,7	15	25,0	12,9	56	93,3	4	6,7	0	0,0	8	13,3	37	61,7
Hannover	75	1	1,3	63	84,0	1	1,3	10	13,3	12,0	70	93,3	4	5,3	1	1,3	2	2,7	50	66,7
Heidelberg ¹	145	4	2,8	99	68,3	7	4,8	35	24,1	11,7	143	98,6	1	0,7	1	0,7	10	6,9	80	55,2
Heidelnb./Mannh. ¹	64	5	7,8	41	64,1	4	6,3	14	21,9	11,8	63	98,4	0	0,0	1	1,6	2	3,1	43	67,2
Homburg	60	0	0,0	43	71,7	0	0,0	17	28,3	12,5	53	88,3	6	10,0	1	1,7	5	8,3	36	60,0
Jena	28	0	0,0	20	71,4	0	0,0	8	28,6	11,7	25	89,3	3	10,7	0	0,0	1	3,6	21	75,0
Kiel	49	3	6,1	36	73,5	3	6,1	7	14,3	11,3	47	95,9	2	4,1	0	0,0	4	8,2	29	59,2
Köln	59	3	5,1	34	57,6	12	20,3	10	16,9	11,5	57	96,6	2	3,4	0	0,0	2	3,4	35	59,3
Leipzig	80	29	36,3	38	47,5	5	6,3	8	10,0	10,8	75	93,8	5	6,3	0	0,0	2	2,5	35	43,8
Lübeck	91	2	2,2	73	80,2	5	5,5	11	12,1	11,4	91	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,1	64	70,3
Magdeburg	14	2	14,3	10	71,4	0	0,0	2	14,3	11,1	14	100,0	0	0,0	0	0,0	1	7,1	8	57,1
Mainz	85	0	0,0	53	62,4	16	18,8	16	18,8	11,8	80	94,1	4	4,7	1	1,2	4	4,7	41	48,2
Marburg	99	4	4,0	76	76,8	11	11,1	8	8,1	11,4	97	98,0	1	1,0	1	1,0	8	8,1	61	61,6
München LMU	104	4	3,8	57	54,8	17	16,3	26	25,0	12,2	97	93,3	7	6,7	0	0,0	9	8,7	55	52,9
München TU	44	1	2,3	27	61,4	7	15,9	9	20,5	11,9	41	93,2	2	4,5	1	2,3	1	2,3	27	61,4
Münster	11	0	0,0	4	36,4	4	36,4	3	27,3	16,1	10	90,9	1	9,1	0	0,0	1	9,1	6	54,5
Regensburg	42	3	7,1	29	69,0	1	2,4	9	21,4	11,7	40	95,2	2	4,8	0	0,0	1	2,4	23	54,8
Rostock	20	6	30,0	6	30,0	2	10,0	6	30,0	11,4	19	95,0	1	5,0	0	0,0	2	10,0	15	75,0
Tübingen	98	18	18,4	59	60,2	8	8,2	13	13,3	11,4	95	96,9	3	3,1	0	0,0	4	4,1	57	58,2
Ulm	83	0	0,0	67	80,7	3	3,6	13	15,7	11,4	79	95,2	1	1,2	3	3,6	9	10,8	62	74,7
Witten/Herdecke	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	12,5	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0
Würzburg	54	9	16,7	32	59,3	3	5,6	10	18,5	11,4	49	90,7	4	7,4	1	1,9	2	3,7	33	61,1
Gesamt	2395	210	8,8	1490	62,2	230	9,6	465	19,4	11,7	2260	94,4	108	4,5	27	1,1	139	5,8	1461	61,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.2 Herbst 2006

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen								
		10		11				12		>12		erste		zweite						
		abs.	%	abs.	%			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%					
Aachen	10	1	10,0	0	0,0	2	20,0	7	70,0	14,3	6	60,0	2	20,0	2	20,0	4	40,0	6	60,0
Berlin	73	27	37,0	9	12,3	9	12,3	28	38,4	12,7	58	79,5	12	16,4	3	4,1	4	5,5	37	50,7
Bochum	8	0	0,0	0	0,0	3	37,5	5	62,5	13,0	5	62,5	1	12,5	2	25,0	3	37,5	3	37,5
Bonn	11	4	36,4	2	18,2	1	9,1	4	36,4	13,8	9	81,8	2	18,2	0	0,0	2	18,2	4	36,4
Dresden	13	5	38,5	1	7,7	3	23,1	4	30,8	12,2	12	92,3	1	7,7	0	0,0	0	0,0	7	53,8
Düsseldorf	12	0	0,0	0	0,0	1	8,3	11	91,7	13,6	5	41,7	3	25,0	4	33,3	2	16,7	5	41,7
Erlangen	4	0	0,0	0	0,0	1	25,0	3	75,0	23,0	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	3	75,0
Essen	14	1	7,1	0	0,0	2	14,3	11	78,6	23,3	4	28,6	7	50,0	3	21,4	3	21,4	8	57,1
Frankfurt	11	0	0,0	0	0,0	1	9,1	10	90,9	17,0	6	54,5	4	36,4	1	9,1	0	0,0	10	90,9
Freiburg	38	1	2,6	2	5,3	23	60,5	12	31,6	13,7	35	92,1	2	5,3	1	2,6	3	7,9	21	55,3
Gießen	11	0	0,0	0	0,0	1	9,1	10	90,9	21,7	6	54,5	5	45,5	0	0,0	0	0,0	4	36,4
Göttingen	15	1	6,7	0	0,0	5	33,3	9	60,0	15,5	13	86,7	0	0,0	2	13,3	1	6,7	8	53,3
Greifswald	7	1	14,3	2	28,6	1	14,3	3	42,9	11,8	5	71,4	0	0,0	2	28,6	4	57,1	4	57,1
Halle ¹	1																			
Hamburg	19	0	0,0	1	5,3	2	10,5	16	84,2	20,8	16	84,2	2	10,5	1	5,3	0	0,0	7	36,8
Hannover	24	0	0,0	0	0,0	8	33,3	16	66,7	17,0	16	66,7	5	20,8	3	12,5	5	20,8	11	45,8
Heidelberg ²	43	0	0,0	3	7,0	23	53,5	17	39,5	14,1	34	79,1	6	14,0	3	7,0	5	11,6	16	37,2
Heidelb./Mannh. ²	8	1	12,5	0	0,0	2	25,0	5	62,5	21,2	6	75,0	2	25,0	0	0,0	0	0,0	5	62,5
Homburg	12	0	0,0	1	8,3	0	0,0	11	91,7	26,6	7	58,3	2	16,7	3	25,0	4	33,3	4	33,3
Jena	11	4	36,4	3	27,3	3	27,3	1	9,1	10,8	9	81,8	2	18,2	0	0,0	2	18,2	6	54,5
Kiel	11	2	18,2	0	0,0	1	9,1	8	72,7	20,6	9	81,8	1	9,1	1	9,1	3	27,3	5	45,5
Köln	8	0	0,0	1	12,5	2	25,0	5	62,5	21,8	4	50,0	4	50,0	0	0,0	4	50,0	4	50,0
Leipzig	5	1	20,0	0	0,0	3	60,0	1	20,0	13,4	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	60,0
Lübeck	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0	21,3	3	75,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	2	50,0
Magdeburg ¹	1																			
Mainz	12	0	0,0	0	0,0	5	41,7	7	58,3	15,9	7	58,3	4	33,3	1	8,3	0	0,0	6	50,0
Marburg	5	0	0,0	1	20,0	3	60,0	1	20,0	12,0	3	60,0	1	20,0	1	20,0	1	20,0	1	20,0
München LMU	19	0	0,0	0	0,0	2	10,5	17	89,5	15,9	8	42,1	8	42,1	3	15,8	2	10,5	6	31,6
München TU	5	0	0,0	0	0,0	1	20,0	4	80,0	12,5	2	40,0	2	40,0	1	20,0	2	40,0	3	60,0
Münster	7	0	0,0	0	0,0	1	14,3	6	85,7	23,3	4	57,1	3	42,9	0	0,0	2	28,6	5	71,4
Regensburg	2	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	11,5	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0
Rostock	5	1	20,0	0	0,0	1	20,0	3	60,0	12,0	3	60,0	0	0,0	2	40,0	0	0,0	2	40,0
Tübingen	13	0	0,0	3	23,1	2	15,4	8	61,5	19,8	12	92,3	0	0,0	1	7,7	2	15,4	6	46,2
Ulm	17	3	17,6	2	11,8	6	35,3	6	35,3	12,5	12	70,6	4	23,5	1	5,9	6	35,3	12	70,6
Witten/Herdecke	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	13,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
Würzburg	5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	100,0	16,0	1	20,0	2	40,0	2	40,0	1	20,0	3	60,0
Gesamt	466	53	11,4	32	6,9	121	26,0	260	55,8	15,5	333	71,5	88	18,9	45	9,7	66	14,2	230	49,4

¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.2 Ergebnisübersicht

2.1.2.1 Frühjahr 2006

Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (576 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	437,20	75,9	112	4,7	346	60,1	519 bis 576	sehr gut	52	2,2
Referenzgruppe	451,34	78,4	2	1,0			461 bis 518	gut	815	34,0
							404 bis 460	befriedigend	1027	42,9
							346 bis 403	ausreichend	389	16,2
							312 bis 345	mangelhaft	64	2,7
							0 bis 311	ungenügend	48	2,0
							Summe	2395		

2.1.2.2 Herbst 2006

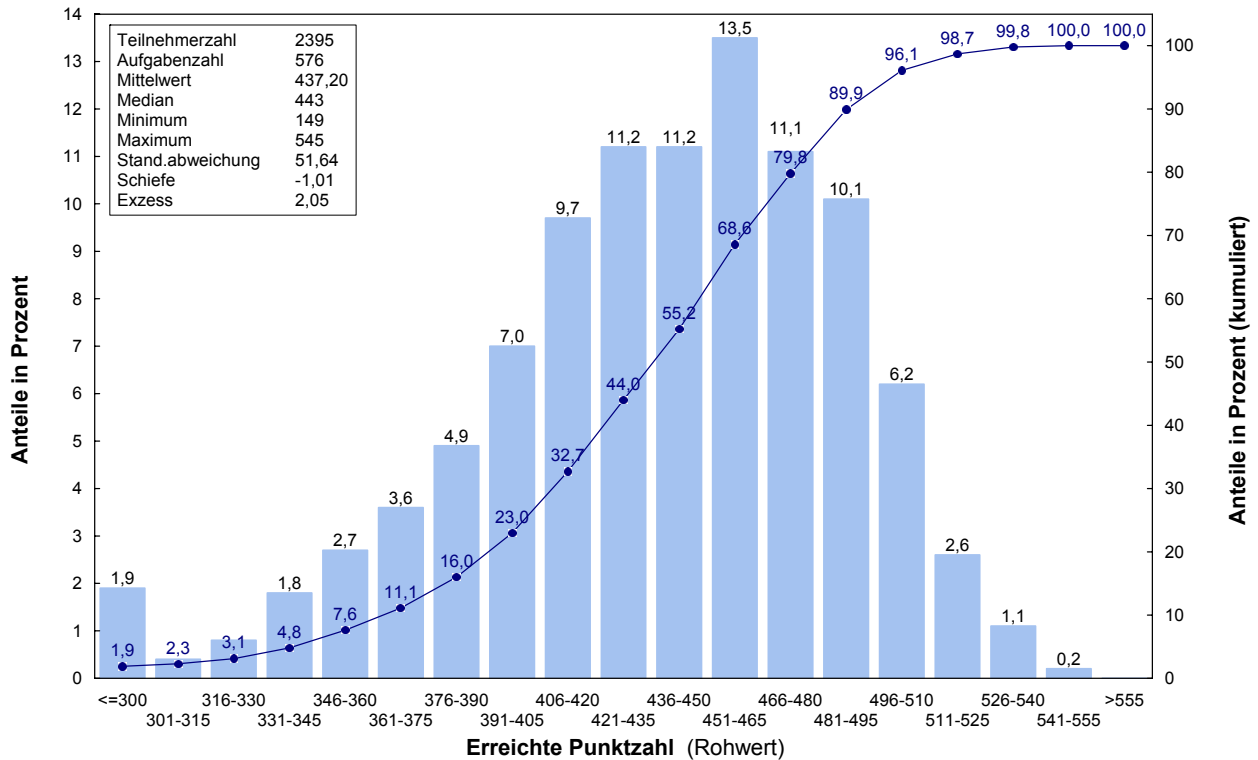
Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (580 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	399,42	68,9	107	23,0	348	60,0	522 bis 580	sehr gut	8	1,7
Referenzgruppe	437,17	75,4	5	9,4			464 bis 521	gut	99	21,2
							406 bis 463	befriedigend	118	25,3
							348 bis 405	ausreichend	134	28,8
							314 bis 347	mangelhaft	51	10,9
							0 bis 313	ungenügend	56	12,0
							Summe	466		

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

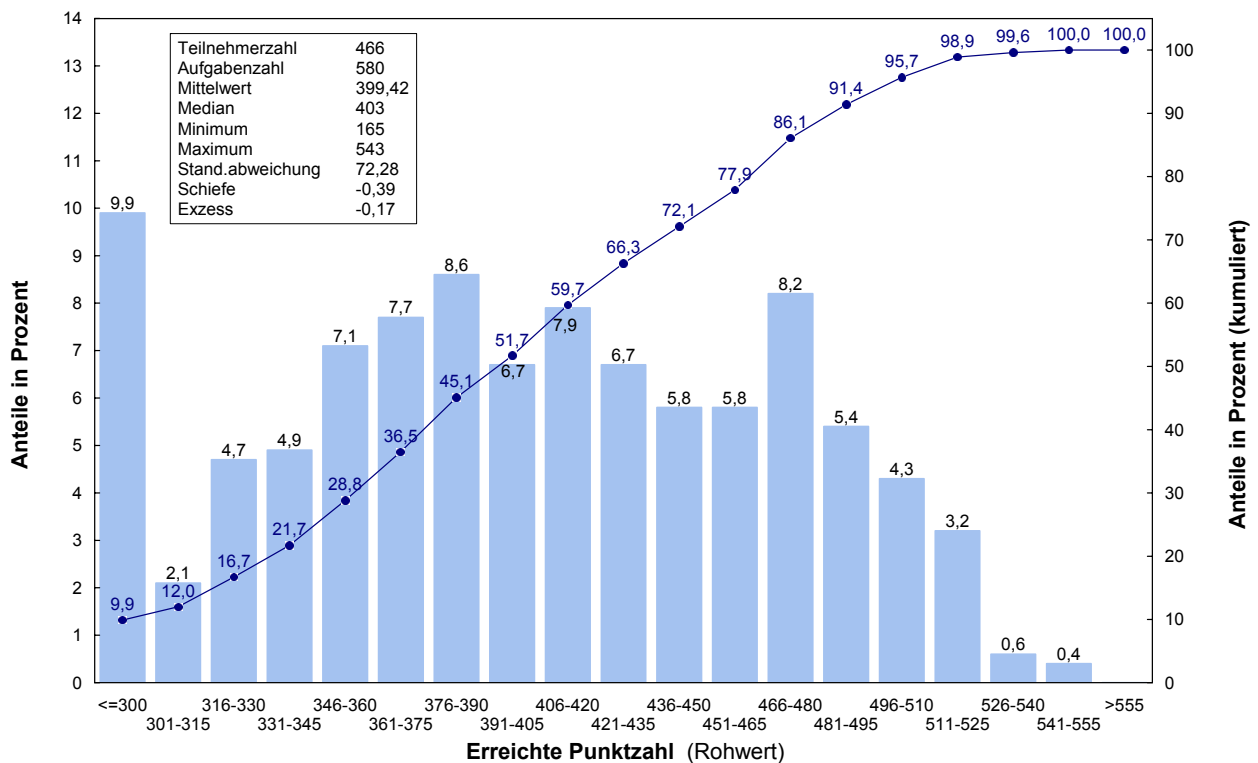
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.3 Verteilung der Rohwerte

2.1.3.1 Frühjahr 2006



2.1.3.2 Herbst 2006



2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

2.1.4.1 Frühjahr 2006

Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (576 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	2395	437,2	75,9	51,6	52	815	1027	389	64	48	2,2	34,0	42,9	16,2	2,7	2,0
Deutsche	2256	440,4	76,5	48,9	50	802	983	341	49	31	2,2	35,5	43,6	15,1	2,2	1,4
ausländische Studierende	139	385,4	66,9	66,3	2	13	44	48	15	17	1,4	9,4	31,7	34,5	10,8	12,2
weiblich	1461	439,4	76,3	48,0	23	510	659	220	26	23	1,6	34,9	45,1	15,1	1,8	1,6
männlich	934	433,7	75,3	56,7	29	305	368	169	38	25	3,1	32,7	39,4	18,1	4,1	2,7
Ersteilnehmer	2260	442,1	76,7	47,6	52	814	1011	315	37	31	2,3	36,0	44,7	13,9	1,6	1,4
Erstwiederholer	108	357,5	62,1	48,1	0	1	14	58	22	13	0,0	0,9	13,0	53,7	20,4	12,0
Zweitwiederholer	27	348,3	60,5	52,5	0	0	2	16	5	4	0,0	0,0	7,4	59,3	18,5	14,8
Ersteilnehmer mit 10 Fachsemestern	210	451,3	78,4	41,8	9	88	85	26	1	1	4,3	41,9	40,5	12,4	0,5	0,5
Ersteilnehmer mit 11 Fachsemestern	1481	452,0	78,5	39,3	37	626	676	130	7	5	2,5	42,3	45,6	8,8	0,5	0,3
Ersteilnehmer mit 12 Fachsemestern	220	433,3	75,2	42,1	3	54	118	39	4	2	1,4	24,5	53,6	17,7	1,8	0,9
Ersteilnehmer mit mehr als 12 Fachs.	349	399,7	69,4	60,2	3	46	132	120	25	23	0,9	13,2	37,8	34,4	7,2	6,6

2.1.4.2 Herbst 2006

Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (580 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	466	399,4	68,9	72,3	8	99	118	134	51	56	1,7	21,2	25,3	28,8	10,9	12,0
Deutsche	400	407,0	70,2	69,4	8	94	110	107	40	41	2,0	23,5	27,5	26,8	10,0	10,3
ausländische Studierende	66	353,7	61,0	72,8	0	5	8	27	11	15	0,0	7,6	12,1	40,9	16,7	22,7
weiblich	230	401,0	69,1	71,5	4	49	63	63	26	25	1,7	21,3	27,4	27,4	11,3	10,9
männlich	236	397,9	68,6	73,1	4	50	55	71	25	31	1,7	21,2	23,3	30,1	10,6	13,1
Ersteilnehmer	333	418,0	72,1	71,9	8	96	106	70	23	30	2,4	28,8	31,8	21,0	6,9	9,0
Erstwiederholer	88	354,5	61,1	53,4	0	3	10	38	20	17	0,0	3,4	11,4	43,2	22,7	19,3
Zweitwiederholer	45	349,9	60,3	38,3	0	0	2	26	8	9	0,0	0,0	4,4	57,8	17,8	20,0
Ersteilnehmer mit 10 Fachsemestern	53	437,2	75,4	60,5	1	21	19	7	3	2	1,9	39,6	35,8	13,2	5,7	3,8
Ersteilnehmer mit 11 Fachsemestern	30	445,8	76,9	45,6	0	14	11	4	0	1	0,0	46,7	36,7	13,3	0,0	3,3
Ersteilnehmer mit 12 Fachsemestern	113	457,9	78,9	50,9	5	51	43	12	1	1	4,4	45,1	38,1	10,6	0,9	0,9
Ersteilnehmer mit mehr als 12 Fachs.	137	371,5	64,1	69,5	2	10	33	47	19	26	1,5	7,3	24,1	34,3	13,9	19,0

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamteilnehmer nach Hochschulen

2.1.5.1 Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	76	436,8	75,8	56,1	4	24	32	12	2	2	5,3	31,6	42,1	15,8	2,6	2,6
Berlin	251	431,2	74,9	48,9	2	76	111	51	9	2	0,8	30,3	44,2	20,3	3,6	0,8
Bochum	43	418,2	72,6	49,7	0	6	24	11	0	2	0,0	14,0	55,8	25,6	0,0	4,7
Bonn	47	428,3	74,4	58,7	1	16	17	10	1	2	2,1	34,0	36,2	21,3	2,1	4,3
Dresden	55	436,8	75,8	42,6	2	13	29	11	0	0	3,6	23,6	52,7	20,0	0,0	0,0
Düsseldorf	35	408,4	70,9	57,0	0	8	12	9	4	2	0,0	22,9	34,3	25,7	11,4	5,7
Erlangen	59	450,7	78,3	33,8	1	25	29	4	0	0	1,7	42,4	49,2	6,8	0,0	0,0
Essen	29	381,4	66,2	89,8	0	6	8	6	2	7	0,0	20,7	27,6	20,7	6,9	24,1
Frankfurt	41	409,2	71,0	59,4	0	9	16	12	2	2	0,0	22,0	39,0	29,3	4,9	4,9
Freiburg	187	454,4	78,9	42,2	10	78	77	20	2	0	5,3	41,7	41,2	10,7	1,1	0,0
Gießen	49	434,2	75,4	44,8	1	16	19	11	2	0	2,0	32,7	38,8	22,4	4,1	0,0
Göttingen	124	435,7	75,6	44,6	1	41	48	30	4	0	0,8	33,1	38,7	24,2	3,2	0,0
Greifswald	21	415,4	72,1	44,5	0	2	11	6	2	0	0,0	9,5	52,4	28,6	9,5	0,0
Halle	11	424,3	73,7	66,3	0	3	4	3	0	1	0,0	27,3	36,4	27,3	0,0	9,1
Hamburg	60	430,9	74,8	44,1	0	14	36	9	0	1	0,0	23,3	60,0	15,0	0,0	1,7
Hannover	75	429,0	74,5	55,7	2	22	30	16	2	3	2,7	29,3	40,0	21,3	2,7	4,0
Heidelberg ¹	145	447,5	77,7	52,0	5	60	59	16	3	2	3,4	41,4	40,7	11,0	2,1	1,4
Heidelb./Mannh. ¹	64	432,9	75,2	45,7	0	17	35	9	3	0	0,0	26,6	54,7	14,1	4,7	0,0
Homburg	60	436,8	75,8	56,0	2	18	26	10	2	2	3,3	30,0	43,3	16,7	3,3	3,3
Jena	28	410,2	71,2	44,7	0	4	12	10	2	0	0,0	14,3	42,9	35,7	7,1	0,0
Kiel	49	437,4	75,9	46,4	0	17	22	8	2	0	0,0	34,7	44,9	16,3	4,1	0,0
Köln	59	441,2	76,6	48,9	0	26	23	6	3	1	0,0	44,1	39,0	10,2	5,1	1,7
Leipzig	80	441,7	76,7	40,7	2	26	39	13	0	0	2,5	32,5	48,8	16,3	0,0	0,0
Lübeck	91	453,8	78,8	42,3	4	39	40	6	1	1	4,4	42,9	44,0	6,6	1,1	1,1
Magdeburg	14	433,6	75,3	44,9	0	5	6	3	0	0	0,0	35,7	42,9	21,4	0,0	0,0
Mainz	85	440,9	76,5	47,1	2	33	36	12	1	1	2,4	38,8	42,4	14,1	1,2	1,2
Marburg	99	440,3	76,4	41,6	0	37	46	14	1	1	0,0	37,4	46,5	14,1	1,0	1,0
München LMU	104	436,2	75,7	59,7	3	37	40	16	4	4	2,9	35,6	38,5	15,4	3,8	3,8
München TU	44	437,5	76,0	71,5	2	18	15	4	2	3	4,5	40,9	34,1	9,1	4,5	6,8
Münster	11	400,6	69,6	84,3	0	3	2	4	0	2	0,0	27,3	18,2	36,4	0,0	18,2
Regensburg	42	450,2	78,2	47,0	1	19	14	6	2	0	2,4	45,2	33,3	14,3	4,8	0,0
Rostock	20	414,5	72,0	47,5	0	3	11	5	0	1	0,0	15,0	55,0	25,0	0,0	5,0
Tübingen	98	454,5	78,9	46,2	4	40	44	8	1	1	4,1	40,8	44,9	8,2	1,0	1,0
Ulm	83	436,2	75,7	63,1	1	33	33	9	3	4	1,2	39,8	39,8	10,8	3,6	4,8
Witten/Herdecke	2	408,0	70,8	32,5	0	0	1	1	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Würzburg	54	440,9	76,5	52,2	2	21	20	8	2	1	3,7	38,9	37,0	14,8	3,7	1,9
Gesamt	2395	437,2	75,9	51,6	52	815	1027	389	64	48	2,2	34,0	42,9	16,2	2,7	2,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

2.1.5.2 Herbst 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	10	345,3	59,5	70,1	0	1	0	5	3	1	0,0	10,0	0,0	50,0	30,0	10,0
Berlin	73	424,5	73,2	58,6	1	23	22	20	4	3	1,4	31,5	30,1	27,4	5,5	4,1
Bochum	8	383,4	66,1	23,5	0	0	2	6	0	0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0
Bonn	11	411,3	70,9	54,9	0	3	2	5	1	0	0,0	27,3	18,2	45,5	9,1	0,0
Dresden	13	419,9	72,4	72,6	0	3	7	1	1	1	0,0	23,1	53,8	7,7	7,7	7,7
Düsseldorf	12	370,8	63,9	59,4	0	1	3	4	2	2	0,0	8,3	25,0	33,3	16,7	16,7
Erlangen	4	399,0	68,8	41,8	0	0	2	2	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Essen	14	343,4	59,2	66,9	1	0	0	4	5	4	7,1	0,0	0,0	28,6	35,7	28,6
Frankfurt	11	353,9	61,0	35,5	0	0	2	4	3	2	0,0	0,0	18,2	36,4	27,3	18,2
Freiburg	38	449,9	77,6	54,5	1	16	13	6	1	1	2,6	42,1	34,2	15,8	2,6	2,6
Gießen	11	388,7	67,0	44,8	0	1	1	7	2	0	0,0	9,1	9,1	63,6	18,2	0,0
Göttingen	15	393,0	67,8	67,6	0	2	5	6	0	2	0,0	13,3	33,3	40,0	0,0	13,3
Greifswald	7	375,4	64,7	63,2	0	1	1	3	0	2	0,0	14,3	14,3	42,9	0,0	28,6
Halle ¹	1															
Hamburg	19	351,0	60,5	77,8	0	1	4	4	3	7	0,0	5,3	21,1	21,1	15,8	36,8
Hannover	24	382,3	65,9	68,2	0	3	8	6	2	5	0,0	12,5	33,3	25,0	8,3	20,8
Heidelberg ²	43	438,0	75,5	78,1	4	14	13	7	1	4	9,3	32,6	30,2	16,3	2,3	9,3
Heidelb./Mannh. ²	8	371,5	64,1	85,3	0	1	2	2	1	2	0,0	12,5	25,0	25,0	12,5	25,0
Homburg	12	354,8	61,2	47,9	0	1	0	4	5	2	0,0	8,3	0,0	33,3	41,7	16,7
Jena	11	418,8	72,2	57,4	0	3	4	3	0	1	0,0	27,3	36,4	27,3	0,0	9,1
Kiel	11	363,4	62,6	78,2	0	1	3	2	2	3	0,0	9,1	27,3	18,2	18,2	27,3
Köln	8	352,9	60,8	0,0	1	0	5	0	2	0	0,0	12,5	0,0	62,5	0,0	25,0
Leipzig	5	405,2	69,9	48,8	0	0	3	1	1	0	0,0	0,0	60,0	20,0	20,0	0,0
Lübeck	4	389,3	67,1	47,6	0	0	2	1	1	0	0,0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0
Magdeburg ¹	1															
Mainz	12	409,2	70,5	75,5	0	5	1	3	2	1	0,0	41,7	8,3	25,0	16,7	8,3
Marburg	5	435,8	75,1	64,0	0	2	1	2	0	0	0,0	40,0	20,0	40,0	0,0	0,0
München LMU	19	368,1	63,5	67,6	1	0	4	7	3	4	5,3	0,0	21,1	36,8	15,8	21,1
München TU	5	323,6	55,8	88,8	0	0	0	2	2	1	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0	20,0
Münster	7	366,7	63,2	70,8	0	1	1	2	2	1	0,0	14,3	14,3	28,6	28,6	14,3
Regensburg	2	458,0	79,0	12,7	0	1	1	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Rostock	5	392,4	67,7	82,5	0	1	2	1	0	1	0,0	20,0	40,0	20,0	0,0	20,0
Tübingen	13	424,2	73,1	54,1	0	5	3	4	1	0	0,0	38,5	23,1	30,8	7,7	0,0
Ulm	17	399,5	68,9	91,9	0	6	4	2	2	3	0,0	35,3	23,5	11,8	11,8	17,6
Witten/Herdecke	2	379,0	65,3	99,0	0	0	1	0	0	1	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
Würzburg	5	390,4	67,3	54,2	0	1	0	3	1	0	0,0	20,0	0,0	60,0	20,0	0,0
Gesamt	466	399,4	68,9	72,3	8	99	118	134	51	56	1,7	21,2	25,3	28,8	10,9	12,0

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

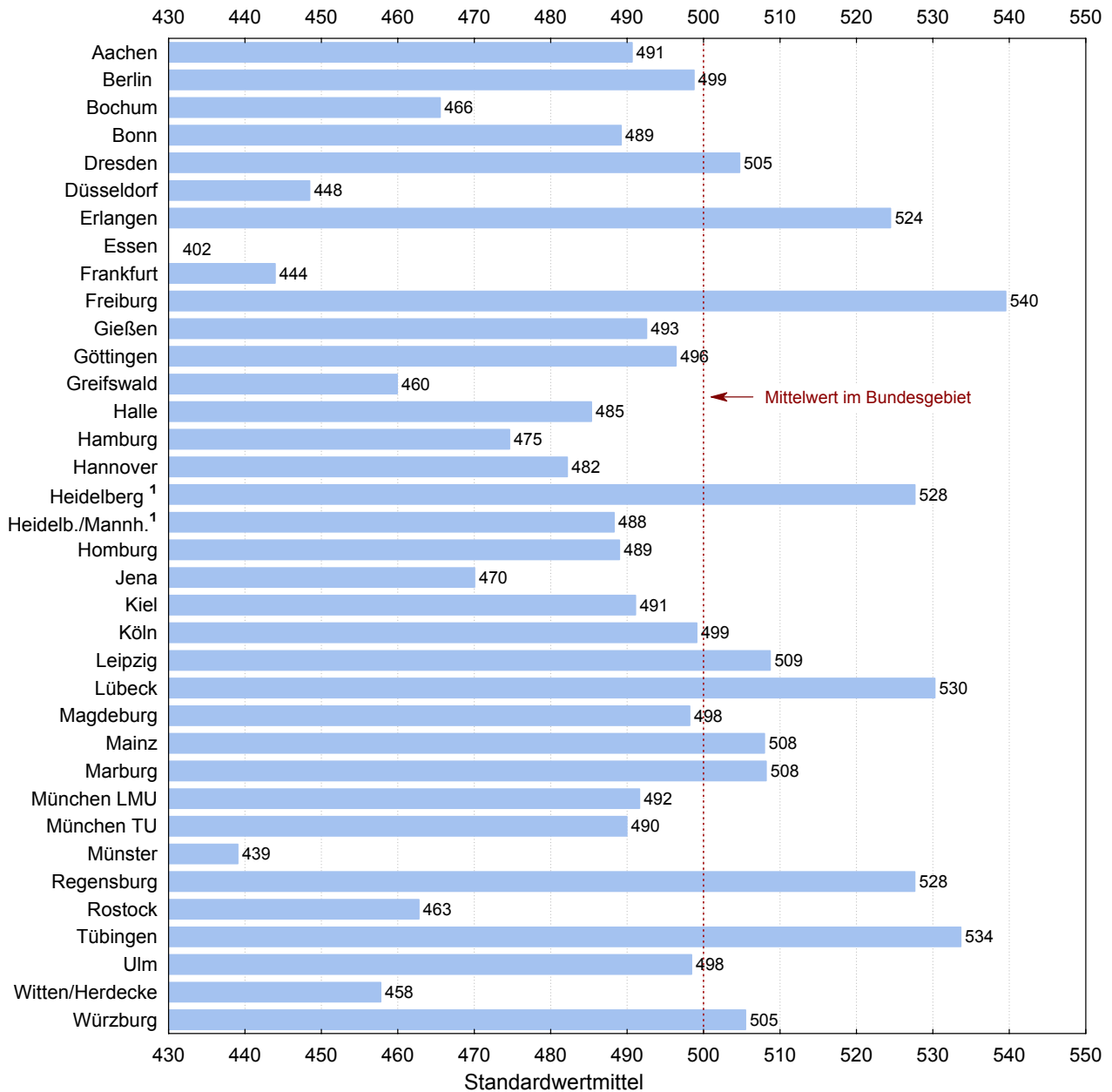
²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

2.1.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte, Prüfungstermine Frühjahr und Herbst 2006 zusammengefasst



¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

2.1.6.1 Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	2	447,5	77,7	67,2	0	1	0	1	0	0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0
Berlin	47	452,0	78,5	39,9	1	23	17	6	0	0	2,1	48,9	36,2	12,8	0,0	0,0
Bochum ¹	1															
Bonn	10	474,1	82,3	31,6	1	6	3	0	0	0	10,0	60,0	30,0	0,0	0,0	0,0
Dresden	23	456,5	79,3	39,9	2	9	9	3	0	0	8,7	39,1	39,1	13,0	0,0	0,0
Erlangen	5	447,4	77,7	23,0	0	2	3	0	0	0	0,0	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Essen ¹	1															
Freiburg	14	447,8	77,7	35,2	0	5	7	2	0	0	0,0	35,7	50,0	14,3	0,0	0,0
Göttingen	3	445,7	77,4	54,3	0	2	0	1	0	0	0,0	66,7	0,0	33,3	0,0	0,0
Greifswald	5	436,8	75,8	47,8	0	1	3	1	0	0	0,0	20,0	60,0	20,0	0,0	0,0
Halle ¹	1															
Hamburg	4	441,8	76,7	3,0	0	0	4	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Hannover ¹	1															
Heidelberg ²	4	460,0	79,9	33,8	0	3	1	0	0	0	0,0	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ²	5	454,6	78,9	33,6	0	2	3	0	0	0	0,0	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Kiel	3	438,3	76,1	56,6	0	1	1	1	0	0	0,0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Köln	3	428,3	74,4	31,2	0	1	2	0	0	0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0
Leipzig	29	447,0	77,6	36,3	0	12	14	3	0	0	0,0	41,4	48,3	10,3	0,0	0,0
Lübeck	2	470,5	81,7	26,2	0	1	1	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Magdeburg	2	378,0	65,6	31,1	0	0	0	2	0	0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Marburg	4	398,8	69,2	86,5	0	1	1	1	0	1	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0	25,0
München LMU	4	490,0	85,1	50,7	2	0	2	0	0	0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
München TU ¹	1															
Regensburg	3	487,7	84,7	10,5	0	3	0	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rostock	6	419,3	72,8	32,4	0	0	4	2	0	0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0
Tübingen	18	475,6	82,6	39,9	3	9	5	1	0	0	16,7	50,0	27,8	5,6	0,0	0,0
Würzburg	9	465,0	80,7	26,4	0	6	3	0	0	0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0	0,0
Gesamt	210	451,3	78,4	41,8	9	88	85	26	1	1	4,3	41,9	40,5	12,4	0,5	0,5

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

2.1.6.2 Herbst 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen ¹	1															
Berlin	27	453,9	78,3	44,5	1	13	8	4	1	0	3,7	48,1	29,6	14,8	3,7	0,0
Bonn	4	448,3	77,3	47,2	0	2	1	1	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Dresden	5	446,4	77,0	37,3	0	1	4	0	0	0	0,0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Essen ¹	1															
Freiburg ¹	1															
Göttingen ¹	1															
Greifswald ¹	1															
Heidelb./Mannh. ¹	1															
Jena	4	387,3	66,8	70,7	0	0	2	1	0	1	0,0	0,0	50,0	25,0	0,0	25,0
Kiel	2	376,0	64,8	59,4	0	0	1	0	1	0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0
Leipzig ¹	1															
Rostock ¹	1															
Ulm	3	344,7	59,4	0,0	0	2	0	0	1	0	0,0	0,0	66,7	0,0	0,0	33,3
Gesamt	53	437,2	75,4	60,5	1	21	19	7	3	2	1,9	39,6	35,8	13,2	5,7	3,8

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.7 Fachergebnisse

2.1.7.1 Frühjahr 2006

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Innere Medizin	90	67,45	74,94	9,23	13,69	22	87	-0,88
Pädiatrie	39	30,76	78,87	4,46	14,49	6	39	-1,24
Dermatologie	20	14,47	72,36	2,62	18,13	4	20	-0,46
Urologie	12	9,21	76,78	1,83	19,88	2	12	-0,59
Chirurgie	60	49,16	81,94	6,00	12,21	15	59	-1,31
Gynäkologie und Geburtshilfe	31	22,50	72,57	3,77	16,77	6	31	-0,74
Orthopädie	18	12,16	67,56	2,42	19,92	2	18	-0,74
Ophthalmologie	15	9,91	66,08	2,30	23,17	0	15	-0,48
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	8,69	62,04	2,10	24,23	1	14	-0,35
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	3	2,00	66,62	0,81	40,37	0	3	-0,37
Nervenheilkundliche Fächer	80	68,38	85,47	7,60	11,11	12	80	-1,63
Hygiene	15	12,41	82,76	1,73	13,92	1	15	-0,93
Sozialmedizin	10	7,69	76,92	1,73	22,50	0	10	-0,78
Arbeitsmedizin	15	8,77	58,48	2,24	25,52	2	15	-0,09
Rechtsmedizin	14	10,75	76,80	1,67	15,54	1	14	-1,01
Spezielle Pathologie	30	22,30	74,33	3,20	14,33	8	30	-0,60
Klinische Radiologie	23	17,81	77,44	2,59	14,57	6	23	-0,84
Therapie chronischer Schmerzen	6	3,37	56,15	1,21	35,83	0	6	-0,04
Naturheilverfahren, Homöopathie	11	6,56	59,66	1,66	25,28	1	11	-0,26
Anästhesiologie, Intensivmedizin	5	3,35	66,92	0,94	28,03	0	5	-0,41
Klinische Pharmakologie	27	18,65	69,06	3,50	18,75	3	26	-0,39
Allgemeinmedizin	28	23,01	82,19	2,88	12,53	5	28	-1,09
Notfallmedizin	5	4,25	85,09	0,82	19,23	0	5	-0,96
Medizinische Statistik und Informatik	5	3,58	71,59	1,09	30,54	0	5	-0,59
Gesamtprüfung	576	437,20	75,90	51,64	11,81	149	545	-1,01

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.7 Fachergebnisse

2.1.7.2 Herbst 2006

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Innere Medizin	90	60,72	67,47	11,42	18,81	21	86	-0,33
Pädiatrie	40	27,94	69,84	6,13	21,95	11	40	-0,39
Dermatologie	20	13,65	68,27	3,32	24,30	5	20	-0,29
Urologie	12	8,89	74,07	1,81	20,40	3	12	-0,40
Chirurgie	60	40,45	67,41	9,02	22,29	8	59	-0,53
Gynäkologie und Geburtshilfe	32	19,99	62,47	5,12	25,61	6	30	-0,33
Orthopädie	18	10,67	59,29	3,11	29,19	1	18	-0,29
Ophthalmologie	15	9,45	62,98	2,36	25,01	3	15	-0,17
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	16	9,93	62,04	2,66	26,80	2	16	-0,29
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	2	0,88	43,99	0,53	60,39	0	2	-0,11
Nervenheilkundliche Fächer	80	63,21	79,01	11,79	18,65	18	80	-0,90
Hygiene	15	11,01	73,42	1,97	17,88	4	15	-0,47
Sozialmedizin	10	5,63	56,31	1,81	32,09	0	10	-0,42
Arbeitsmedizin	15	9,07	60,46	2,52	27,77	1	15	-0,01
Rechtsmedizin	14	10,39	74,25	2,12	20,44	3	14	-0,87
Spezielle Pathologie	30	21,78	72,60	4,70	21,59	6	30	-0,71
Klinische Radiologie	23	14,45	62,83	3,12	21,61	5	21	-0,32
Therapie chronischer Schmerzen	7	4,55	64,96	1,67	36,62	0	7	-0,46
Naturheilverfahren, Homöopathie	11	7,13	64,79	1,86	26,04	2	11	-0,30
Anästhesiologie, Intensivmedizin	5	2,57	51,42	0,98	38,19	0	5	-0,07
Klinische Pharmakologie	27	17,96	66,52	4,31	24,00	5	27	-0,28
Allgemeinmedizin	28	22,05	78,73	3,37	15,31	9	28	-0,77
Notfallmedizin	5	3,64	72,70	1,15	31,61	0	5	-0,52
Medizinische Statistik und Informatik	5	3,43	68,63	1,29	37,70	0	5	-0,45
Gesamtprüfung	580	399,42	68,87	72,28	18,10	165	543	-0,39

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.1 Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Innere Medizin		Pädiatrie		Dermatologie		Urologie		Chirurgie		Gynäkologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	90 Aufgaben		39 Aufgaben		20 Aufgaben		12 Aufgaben		60 Aufgaben		31 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	76	4	5,3	488	106	492	113	495	105	483	100	502	107	502	105	499	109
Berlin	251	11	4,4	486	97	489	106	492	97	499	97	486	100	510	96	488	95
Bochum	43	2	4,7	462	102	472	88	499	96	496	101	474	92	453	103	463	96
Bonn	47	3	6,4	478	105	482	112	493	103	513	111	487	92	499	105	483	114
Dresden	55	0	0,0	505	82	494	76	495	98	518	83	520	76	490	94	499	83
Düsseldorf	35	6	17,1	456	108	445	102	467	113	454	103	443	130	467	103	444	110
Erlangen	59	0	0,0	516	78	538	70	517	76	519	91	532	67	513	77	526	65
Essen	29	9	31,0	401	152	437	169	443	122	449	127	400	179	412	144	392	174
Frankfurt	41	4	9,8	448	113	470	107	483	103	466	108	440	132	452	113	446	115
Freiburg	187	2	1,1	530	87	525	89	529	96	530	89	529	75	520	88	533	82
Gießen	49	2	4,1	503	84	500	101	463	101	473	105	495	100	494	94	494	87
Göttingen	124	4	3,2	511	79	496	86	489	94	481	96	497	87	502	95	497	86
Greifswald	21	2	9,5	474	94	456	115	446	110	491	68	466	83	481	78	458	86
Halle	11	1	9,1	454	125	507	108	503	120	488	117	475	113	492	101	475	128
Hamburg	60	1	1,7	484	104	488	109	502	101	487	90	507	83	481	101	488	85
Hannover	75	5	6,7	494	106	474	107	488	97	483	104	493	101	490	112	484	108
Heidelberg ¹	145	5	3,4	515	99	522	99	514	93	507	109	518	97	515	96	520	101
Heidelb./Mannh. ¹	64	3	4,7	492	94	514	94	481	90	463	115	505	78	489	110	492	89
Homburg	60	4	6,7	486	113	505	94	489	96	523	104	489	112	492	103	499	108
Jena	28	2	7,1	438	104	458	105	459	114	469	87	438	85	479	87	448	87
Kiel	49	2	4,1	499	103	487	92	498	109	501	94	506	93	524	94	500	90
Köln	59	4	6,8	505	105	515	81	502	97	474	91	518	78	506	88	508	95
Leipzig	80	0	0,0	509	83	511	81	505	83	515	84	503	72	498	90	509	79
Lübeck	91	2	2,2	530	85	519	85	521	95	538	77	531	86	515	90	532	82
Magdeburg	14	0	0,0	494	80	531	81	485	82	508	104	485	126	528	66	493	87
Mainz	85	2	2,4	513	94	505	91	508	87	492	106	501	92	492	106	507	91
Marburg	99	2	2,0	507	80	500	90	486	105	493	91	516	74	512	89	506	81
München LMU	104	8	7,7	501	109	494	108	514	115	508	99	495	121	478	107	498	116
München TU	44	5	11,4	507	132	490	133	524	100	518	108	487	148	500	114	501	138
Münster	11	2	18,2	443	165	465	148	409	139	503	98	414	155	477	113	429	163
Regensburg	42	2	4,8	511	100	510	91	517	95	541	98	513	101	514	98	525	91
Rostock	20	1	5,0	471	86	449	109	454	114	497	87	481	68	467	95	456	92
Tübingen	98	2	2,0	532	89	528	79	531	92	500	112	530	88	520	92	534	90
Ulm	83	7	8,4	506	109	495	118	504	104	488	105	491	121	501	118	498	122
Witten/Herdecke	2	0	0,0	414	84	505	0	482	107	407	39	431	23	461	112	444	63
Würzburg	54	3	5,6	502	102	515	90	502	102	518	95	486	112	499	110	507	101
Gesamt ²	2395	112	4,7	74,9	13,7	78,9	14,5	72,4	18,1	76,8	19,9	81,9	12,2	72,6	16,8	75,9	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.1 Frühjahr 2006 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Orthopädie		Ophthalmologie		HNO-Heilkunde		ZMK-Erkrankungen		Nervenheilk. Fächer		Hygiene		Gesamtprüfung	
		abs.	%	18 Aufgaben		15 Aufgaben		14 Aufgaben		3 Aufgaben		80 Aufgaben		15 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	76	4	5,3	490	115	515	106	516	96	487	106	497	109	522	94	499	109
Berlin	251	11	4,4	486	99	489	90	477	94	506	94	490	95	483	104	488	95
Bochum	43	2	4,7	483	107	472	106	458	106	488	101	452	114	495	90	463	96
Bonn	47	3	6,4	475	107	486	110	495	114	471	97	505	93	459	141	483	114
Dresden	55	0	0,0	509	80	479	90	507	94	507	87	484	89	481	96	499	83
Düsseldorf	35	6	17,1	464	93	455	119	435	116	475	99	458	115	498	89	444	110
Erlangen	59	0	0,0	517	67	506	66	521	78	519	86	527	66	530	90	526	65
Essen	29	9	31,0	418	138	390	135	489	115	474	101	375	176	410	154	392	174
Frankfurt	41	4	9,8	472	98	459	133	434	122	479	114	455	117	466	98	446	115
Freiburg	187	2	1,1	529	86	528	91	510	93	523	100	536	73	517	88	533	82
Gießen	49	2	4,1	488	102	469	95	511	99	487	89	501	75	481	91	494	87
Göttingen	124	4	3,2	515	92	478	92	486	103	485	97	500	88	492	97	497	86
Greifswald	21	2	9,5	466	102	502	115	499	89	524	101	438	94	479	77	458	86
Halle	11	1	9,1	475	131	524	98	536	98	500	78	464	143	492	119	475	128
Hamburg	60	1	1,7	492	83	478	77	508	87	510	110	495	75	495	112	488	85
Hannover	75	5	6,7	504	96	485	100	483	91	485	117	476	112	479	103	484	108
Heidelberg ¹	145	5	3,4	520	98	542	82	521	94	495	105	516	100	513	99	520	101
Heidelb./Mannh. ¹	64	3	4,7	473	109	473	104	519	90	475	111	502	85	498	84	492	89
Homburg	60	4	6,7	489	110	478	105	486	99	510	95	508	110	524	93	499	108
Jena	28	2	7,1	464	84	463	88	467	102	513	103	451	99	486	77	448	87
Kiel	49	2	4,1	519	108	505	87	490	84	515	97	492	89	475	100	500	90
Köln	59	4	6,8	503	92	516	103	495	105	473	92	506	104	506	111	508	95
Leipzig	80	0	0,0	504	82	509	93	511	100	517	96	501	82	513	91	509	79
Lübeck	91	2	2,2	520	100	541	91	503	97	516	100	533	72	528	91	532	82
Magdeburg	14	0	0,0	514	93	494	59	525	117	518	96	491	82	447	120	493	87
Mainz	85	2	2,4	474	101	484	101	504	102	515	98	509	79	512	92	507	91
Marburg	99	2	2,0	504	91	505	83	543	88	496	102	509	78	495	103	506	81
München LMU	104	8	7,7	494	106	512	105	512	111	485	96	499	120	500	96	498	116
München TU	44	5	11,4	522	133	494	117	493	109	506	100	487	144	487	127	501	138
Münster	11	2	18,2	426	188	436	138	489	130	477	122	420	161	481	123	429	163
Regensburg	42	2	4,8	537	79	549	87	517	100	524	100	509	87	541	70	525	91
Rostock	20	1	5,0	485	121	458	95	481	99	519	109	452	83	508	95	456	92
Tübingen	98	2	2,0	528	86	526	93	506	95	494	95	537	79	525	83	534	90
Ulm	83	7	8,4	483	106	513	107	512	104	499	103	492	138	498	102	498	122
Witten/Herdecke	2	0	0,0	494	117	482	92	468	202	438	88	502	121	476	82	444	63
Würzburg	54	3	5,6	511	86	501	116	483	103	493	98	516	87	514	98	507	101
Gesamt ²	2395	112	4,7	67,6	19,9	66,1	23,2	62,0	24,2	66,6	40,4	85,5	11,1	82,8	13,9	75,9	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.1 Frühjahr 2006 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Sozialmedizin		Arbeitsmedizin		Rechtsmedizin		Spezielle Pathologie		Klinische Radiologie		Therapie chronischer Schmerzen		Gesamtprüfung	
		abs.	%	10 Aufgaben		15 Aufgaben		14 Aufgaben		30 Aufgaben		23 Aufgaben		6 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	76	4	5,3	491	104	509	113	500	96	503	107	501	94	528	105	499	109
Berlin	251	11	4,4	508	98	490	97	496	95	510	94	480	104	486	101	488	95
Bochum	43	2	4,7	476	110	496	84	516	114	459	101	486	98	487	105	463	96
Bonn	47	3	6,4	443	125	492	119	486	125	505	98	483	109	478	93	483	114
Dresden	55	0	0,0	510	90	504	88	496	84	500	94	503	98	501	85	499	83
Düsseldorf	35	6	17,1	445	106	473	91	457	116	467	137	460	97	486	85	444	110
Erlangen	59	0	0,0	502	86	496	92	526	67	513	82	515	86	504	97	526	65
Essen	29	9	31,0	426	141	441	133	418	177	437	141	416	154	438	118	392	174
Frankfurt	41	4	9,8	460	110	467	115	471	101	449	116	460	119	475	83	446	115
Freiburg	187	2	1,1	519	89	512	97	511	86	522	92	524	86	513	100	533	82
Gießen	49	2	4,1	490	91	527	90	526	85	495	90	488	96	506	99	494	87
Göttingen	124	4	3,2	496	92	491	90	489	95	487	89	513	89	493	100	497	86
Greifswald	21	2	9,5	471	109	455	81	478	108	471	101	458	82	485	110	458	86
Halle	11	1	9,1	518	118	470	76	461	118	508	117	490	134	417	85	475	128
Hamburg	60	1	1,7	473	112	491	92	484	81	495	84	476	86	500	103	488	85
Hannover	75	5	6,7	510	88	478	106	504	99	476	112	492	109	498	97	484	108
Heidelberg ¹	145	5	3,4	518	99	531	99	511	95	511	101	525	92	510	100	520	101
Heidelb./Mannh. ¹	64	3	4,7	496	106	499	103	511	89	498	100	496	93	478	75	492	89
Homburg	60	4	6,7	506	105	522	102	513	107	506	90	494	107	504	100	499	108
Jena	28	2	7,1	470	116	480	84	494	95	478	103	470	91	472	99	448	87
Kiel	49	2	4,1	478	90	467	103	503	89	522	96	516	82	512	111	500	90
Köln	59	4	6,8	507	83	503	96	506	97	502	90	503	94	506	106	508	95
Leipzig	80	0	0,0	526	87	482	97	507	90	507	88	506	87	513	100	509	79
Lübeck	91	2	2,2	519	96	518	95	517	80	506	96	505	94	525	88	532	82
Magdeburg	14	0	0,0	468	143	466	108	498	95	480	105	505	67	475	123	493	87
Mainz	85	2	2,4	506	101	505	93	519	75	519	86	500	106	489	100	507	91
Marburg	99	2	2,0	510	89	497	94	486	108	501	98	506	85	487	92	506	81
München LMU	104	8	7,7	490	103	504	111	485	123	495	108	492	117	496	94	498	116
München TU	44	5	11,4	498	117	524	90	485	129	494	121	499	116	499	113	501	138
Münster	11	2	18,2	497	90	417	117	531	150	451	130	441	165	499	93	429	163
Regensburg	42	2	4,8	506	79	516	86	538	90	508	101	530	96	542	97	525	91
Rostock	20	1	5,0	446	97	486	98	470	93	442	76	473	92	482	124	456	92
Tübingen	98	2	2,0	522	88	537	98	514	93	523	108	528	92	527	92	534	90
Ulm	83	7	8,4	499	99	493	105	473	132	490	107	502	107	501	112	498	122
Witten/Herdecke	2	0	0,0	489	123	555	126	425	42	397	133	450	81	428	58	444	63
Würzburg	54	3	5,6	503	109	504	97	513	88	494	93	527	94	508	97	507	101
Gesamt ²	2395	112	4,7	76,9	22,5	58,5	25,5	76,8	15,5	74,3	14,3	77,4	14,6	56,2	35,8	75,9	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.1 Frühjahr 2006 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Naturheilverf. Homöopathie		Anästhesiologie		Klin. Pharmakologie		Allgemeinmedizin		Notfallmedizin		Statistik und Informatik		Gesamtprüfung	
		abs.	%	11 Aufgaben		5 Aufgaben		27 Aufgaben		28 Aufgaben		5 Aufgaben		5 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	76	4	5,3	500	108	505	94	504	96	507	94	511	88	491	105	499	109
Berlin	251	11	4,4	500	94	483	97	481	100	496	95	486	103	511	93	488	95
Bochum	43	2	4,7	476	95	463	112	476	83	478	106	460	90	473	112	463	96
Bonn	47	3	6,4	472	114	506	113	500	118	467	137	484	121	480	127	483	114
Dresden	55	0	0,0	516	89	512	91	485	96	491	84	507	91	498	96	499	83
Düsseldorf	35	6	17,1	456	99	478	113	458	115	445	101	493	88	452	99	444	110
Erlangen	59	0	0,0	509	97	544	91	516	82	530	76	514	87	498	104	526	65
Essen	29	9	31,0	447	116	419	132	440	125	419	165	456	140	428	123	392	174
Frankfurt	41	4	9,8	490	111	487	108	463	101	467	107	472	121	443	126	446	115
Freiburg	187	2	1,1	527	93	512	89	526	93	528	78	516	93	511	93	533	82
Gießen	49	2	4,1	456	108	504	78	498	97	500	102	496	84	510	88	494	87
Göttingen	124	4	3,2	495	97	491	103	498	96	505	96	503	94	479	97	497	86
Greifswald	21	2	9,5	478	97	468	98	476	106	460	116	469	109	456	115	458	86
Halle	11	1	9,1	472	103	492	69	479	123	456	139	502	79	480	94	475	128
Hamburg	60	1	1,7	460	116	500	94	502	79	494	106	495	101	467	79	488	85
Hannover	75	5	6,7	505	87	497	96	495	108	475	112	508	99	481	114	484	108
Heidelberg ¹	145	5	3,4	505	107	518	104	496	107	496	96	502	99	518	96	520	101
Heidelb./Mannh. ¹	64	3	4,7	481	101	495	96	470	98	489	96	496	96	514	88	492	89
Homburg	60	4	6,7	525	104	527	106	501	106	491	103	520	101	494	96	499	108
Jena	28	2	7,1	462	70	459	99	453	101	454	77	478	99	506	97	448	87
Kiel	49	2	4,1	482	104	491	108	509	80	505	77	511	101	484	104	500	90
Köln	59	4	6,8	493	99	496	103	510	97	526	92	471	115	507	97	508	95
Leipzig	80	0	0,0	511	100	508	102	509	96	507	86	513	94	515	85	509	79
Lübeck	91	2	2,2	526	80	517	95	538	92	535	76	497	96	510	82	532	82
Magdeburg	14	0	0,0	518	88	494	88	465	104	482	73	530	63	480	99	493	87
Mainz	85	2	2,4	501	96	488	100	523	103	510	93	528	90	521	95	507	91
Marburg	99	2	2,0	506	103	486	88	499	84	499	87	515	93	496	98	506	81
München LMU	104	8	7,7	512	96	491	109	503	97	504	103	488	96	508	96	498	116
München TU	44	5	11,4	507	95	492	104	511	112	505	128	499	121	524	106	501	138
Münster	11	2	18,2	417	117	482	43	455	122	402	140	469	189	447	142	429	163
Regensburg	42	2	4,8	523	95	547	90	513	96	524	77	504	82	532	96	525	91
Rostock	20	1	5,0	454	117	516	95	446	97	432	103	518	100	479	120	456	92
Tübingen	98	2	2,0	516	91	515	95	519	108	522	98	504	105	522	94	534	90
Ulm	83	7	8,4	494	101	500	107	519	85	501	126	504	105	504	99	498	122
Witten/Herdecke	2	0	0,0	497	128	463	151	467	61	361	0	408	86	539	129	444	63
Würzburg	54	3	5,6	504	113	520	99	509	108	523	93	496	97	494	115	507	101
Gesamt ²	2395	112	4,7	59,7	25,3	66,9	28,0	69,1	18,8	82,2	12,5	85,1	19,2	71,6	30,5	75,9	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.2 Herbst 2006

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Innere Medizin		Pädiatrie		Dermatologie		Urologie		Chirurgie		Gynäkologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	90 Aufgaben		40 Aufgaben		20 Aufgaben		12 Aufgaben		60 Aufgaben		32 Aufgaben		580 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	10	4	40,0	425	100	429	83	453	97	479	74	438	111	467	114	425	97
Berlin	73	7	9,6	532	77	532	90	532	87	511	96	527	89	527	84	535	81
Bochum	8	0	0,0	489	52	460	67	522	62	479	88	499	48	493	86	478	32
Bonn	11	1	9,1	531	76	508	73	513	76	511	83	512	80	518	112	517	76
Dresden	13	2	15,4	523	94	534	94	534	99	549	113	521	97	526	115	528	100
Düsseldorf	12	4	33,3	437	76	467	66	488	73	483	98	456	100	476	86	460	82
Erlangen	4	0	0,0	500	60	562	54	495	100	465	94	489	101	549	37	499	58
Essen	14	9	64,3	429	103	418	98	470	82	475	96	446	95	439	84	423	92
Frankfurt	11	5	45,5	435	46	474	83	415	121	471	105	442	67	452	91	437	49
Freiburg	38	2	5,3	565	77	560	79	555	88	568	70	565	67	558	87	570	75
Gießen	11	2	18,2	482	68	489	84	483	97	461	101	474	73	465	83	485	62
Göttingen	15	2	13,3	502	84	492	103	472	104	495	114	495	70	515	123	491	93
Greifswald	7	2	28,6	487	78	459	75	476	93	490	134	471	107	478	100	467	87
Halle ¹	1																
Hamburg	19	10	52,6	440	109	436	101	422	102	425	89	450	126	448	85	433	108
Hannover	24	7	29,2	484	107	467	101	469	95	490	84	476	98	486	84	476	94
Heidelberg ²	43	5	11,6	546	118	544	102	534	104	542	98	553	108	532	103	553	108
Heidelb./Mannh. ²	8	3	37,5	462	119	473	124	462	108	430	118	481	116	434	115	461	118
Homburg	12	7	58,3	435	67	436	86	425	105	479	68	458	63	458	71	438	66
Jena	11	1	9,1	531	63	517	90	543	72	511	62	500	95	530	76	527	79
Kiel	11	5	45,5	445	106	470	118	469	91	451	89	453	99	473	128	450	108
Köln	8	2	25,0	439	137	450	156	465	103	485	135	444	124	454	128	436	143
Leipzig	5	1	20,0	515	48	511	79	462	114	517	119	535	63	539	39	508	68
Lübeck	4	1	25,0	496	67	481	100	503	100	492	53	504	69	466	156	486	66
Magdeburg ¹	1																
Mainz	12	3	25,0	515	96	517	88	493	120	506	115	528	105	468	121	514	104
Marburg	5	0	0,0	571	95	540	94	559	73	539	84	593	33	512	75	550	89
München LMU	19	7	36,8	469	104	472	85	464	84	448	81	434	105	452	78	457	94
München TU	5	3	60,0	385	97	413	78	414	91	418	63	446	73	477	123	395	123
Münster	7	3	42,9	437	101	440	97	480	109	467	82	462	75	467	91	455	98
Regensburg	2	0	0,0	577	31	566	69	526	64	561	0	590	23	598	138	581	17
Rostock	5	1	20,0	488	85	504	143	486	78	506	103	464	115	453	121	490	114
Tübingen	13	1	7,7	506	104	522	82	518	85	485	109	527	80	532	75	534	75
Ulm	17	5	29,4	512	115	512	109	537	117	512	138	477	128	507	130	500	127
Witten/Herdecke	2	1	50,0	520	86	461	127	496	149	479	117	473	173	461	0	472	137
Würzburg	5	1	20,0	488	106	491	121	486	50	495	72	482	57	477	104	487	75
Gesamt ³	466	107	23,0	67,5	18,8	69,8	21,9	68,3	24,3	74,1	20,4	67,4	22,3	62,5	25,6	68,9	18,1

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.2 Herbst 2006 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Orthopädie		Ophthalmologie		HNO-Heilkunde		ZMK-Erkrankungen		Nervenheilk. Fächer		Hygiene		Gesamtprüfung	
		abs.	%	18 Aufgaben		15 Aufgaben		16 Aufgaben		2 Aufgaben		80 Aufgaben		15 Aufgaben		580 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	10	4	40,0	427	92	443	133	420	132	504	107	400	125	469	96	425	97
Berlin	73	7	9,6	518	90	515	99	518	84	520	97	544	74	529	91	535	81
Bochum	8	0	0,0	491	94	476	69	461	103	547	66	473	52	512	59	478	32
Bonn	11	1	9,1	519	88	496	74	472	114	471	122	528	66	499	96	517	76
Dresden	13	2	15,4	523	114	523	129	532	98	508	121	520	89	523	117	528	100
Düsseldorf	12	4	33,3	476	88	474	82	459	95	460	93	474	78	495	73	460	82
Erlangen	4	0	0,0	543	37	470	53	550	64	523	154	471	99	487	113	499	58
Essen	14	9	64,3	433	92	415	94	463	93	482	109	431	94	445	113	423	92
Frankfurt	11	5	45,5	432	105	443	61	458	109	437	99	440	72	504	100	437	49
Freiburg	38	2	5,3	559	72	586	69	565	80	488	86	563	77	527	88	570	75
Gießen	11	2	18,2	461	90	481	97	486	72	489	76	505	60	499	111	485	62
Göttingen	15	2	13,3	500	105	453	80	485	109	535	86	482	110	493	83	491	93
Greifswald	7	2	28,6	492	98	481	81	481	94	577	92	450	81	528	109	467	87
Halle ¹	1																
Hamburg	19	10	52,6	421	116	470	101	428	112	493	130	435	118	462	77	433	108
Hannover	24	7	29,2	487	101	458	84	478	72	476	100	465	116	482	93	476	94
Heidelberg ²	43	5	11,6	552	94	557	93	560	97	527	77	546	93	519	105	553	108
Heidelb./Mannh. ²	8	3	37,5	487	116	497	99	522	100	405	98	456	111	461	118	461	118
Homburg	12	7	58,3	441	91	485	75	453	109	460	93	465	71	440	89	438	66
Jena	11	1	9,1	531	79	535	78	544	68	506	102	513	89	490	93	527	79
Kiel	11	5	45,5	499	117	404	94	448	61	489	76	466	102	430	105	450	108
Köln	8	2	25,0	462	84	502	111	437	85	523	142	444	152	411	104	436	143
Leipzig	5	1	20,0	491	141	549	57	488	68	560	158	481	61	489	132	508	68
Lübeck	4	1	25,0	438	61	470	63	503	75	523	0	496	86	525	29	486	66
Magdeburg ¹	1																
Mainz	12	3	25,0	500	117	527	73	475	110	460	93	517	95	554	73	514	104
Marburg	5	0	0,0	536	92	490	46	540	110	523	0	510	101	560	141	550	89
München LMU	19	7	36,8	466	80	459	95	461	84	483	101	483	97	496	132	457	94
München TU	5	3	60,0	401	66	362	118	375	94	523	133	393	141	367	163	395	123
Münster	7	3	42,9	488	98	487	113	470	100	496	71	458	108	470	64	455	98
Regensburg	2	0	0,0	559	23	481	120	597	80	617	133	558	36	550	0	581	17
Rostock	5	1	20,0	504	125	490	145	510	49	561	84	469	118	520	77	490	114
Tübingen	13	1	7,7	548	74	543	91	566	77	523	109	541	68	515	76	534	75
Ulm	17	5	29,4	501	101	511	80	481	114	456	93	484	120	496	104	500	127
Witten/Herdecke	2	1	50,0	447	91	481	239	484	27	523	0	473	132	576	36	472	137
Würzburg	5	1	20,0	510	116	473	63	510	67	523	133	491	63	469	92	487	75
Gesamt ³	466	107	23,0	59,3	29,2	63,0	25,0	62,0	26,8	44,0	60,4	79,0	18,7	73,4	17,9	68,9	18,1

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.2 Herbst 2006 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Sozialmedizin		Arbeitsmedizin		Rechtsmedizin		Spezielle Pathologie		Klinische Radiologie		Therapie chronischer Schmerzen		Gesamtprüfung	
		abs.	%	10 Aufgaben		15 Aufgaben		14 Aufgaben		30 Aufgaben		23 Aufgaben		7 Aufgaben		580 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	10	4	40,0	498	87	446	80	439	95	443	104	460	81	455	79	425	97
Berlin	73	7	9,6	542	82	522	90	520	89	525	87	513	91	528	89	535	81
Bochum	8	0	0,0	479	114	463	81	463	71	497	43	518	73	460	50	478	32
Bonn	11	1	9,1	460	72	472	74	498	64	537	81	544	80	532	102	517	76
Dresden	13	2	15,4	533	94	522	89	521	102	524	90	513	123	513	92	528	100
Düsseldorf	12	4	33,3	516	80	501	84	497	103	467	112	467	126	452	138	460	82
Erlangen	4	0	0,0	451	138	497	32	493	71	531	32	526	55	437	77	499	58
Essen	14	9	64,3	422	131	472	83	417	118	423	115	417	71	446	77	423	92
Frankfurt	11	5	45,5	495	45	443	80	473	105	445	76	439	88	440	68	437	49
Freiburg	38	2	5,3	539	80	554	92	530	62	559	79	542	88	546	84	570	75
Gießen	11	2	18,2	485	97	486	94	576	52	485	64	518	73	500	112	485	62
Göttingen	15	2	13,3	483	77	492	92	497	92	496	100	514	88	479	112	491	93
Greifswald	7	2	28,6	441	90	458	143	475	114	465	99	468	61	501	124	467	87
Halle ¹	1																
Hamburg	19	10	52,6	445	124	464	101	484	99	445	119	455	106	426	102	433	108
Hannover	24	7	29,2	472	96	479	100	507	97	488	93	488	100	505	85	476	94
Heidelberg ²	43	5	11,6	545	93	536	111	526	114	541	86	565	89	540	115	553	108
Heidelb./Mannh. ²	8	3	37,5	472	86	468	99	493	87	454	146	462	90	467	79	461	118
Homburg	12	7	58,3	442	139	428	129	454	148	466	48	430	100	477	62	438	66
Jena	11	1	9,1	530	107	501	98	503	102	534	77	547	83	505	105	527	79
Kiel	11	5	45,5	440	87	450	94	503	108	439	122	430	125	489	82	450	108
Köln	8	2	25,0	444	142	443	118	423	168	446	138	446	119	422	105	436	143
Leipzig	5	1	20,0	476	72	465	95	538	21	509	59	505	54	563	54	508	68
Lübeck	4	1	25,0	424	83	467	60	470	97	468	40	502	110	512	114	486	66
Magdeburg ¹	1																
Mainz	12	3	25,0	520	78	517	122	525	116	494	119	499	102	532	65	514	104
Marburg	5	0	0,0	554	63	553	127	500	72	556	58	499	49	491	109	550	89
München LMU	19	7	36,8	462	100	497	99	456	101	462	106	452	107	451	96	457	94
München TU	5	3	60,0	387	84	410	91	406	178	433	100	415	131	455	155	395	123
Münster	7	3	42,9	465	55	458	61	468	65	490	71	481	102	493	124	455	98
Regensburg	2	0	0,0	521	78	557	84	552	34	622	45	582	0	467	85	581	17
Rostock	5	1	20,0	520	87	513	91	510	109	483	128	518	82	503	138	490	114
Tübingen	13	1	7,7	525	73	561	92	521	84	523	107	538	76	522	71	534	75
Ulm	17	5	29,4	488	122	507	100	501	100	495	121	501	120	506	104	500	127
Witten/Herdecke	2	1	50,0	438	39	438	28	411	33	420	180	518	91	557	127	472	137
Würzburg	5	1	20,0	542	115	513	67	490	39	492	84	454	32	431	68	487	75
Gesamt ³	466	107	23,0	56,3	32,1	60,5	27,8	74,2	20,4	72,6	21,6	62,8	21,6	65,0	36,6	68,9	18,1

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.1.8.2 Herbst 2006 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Naturheilverf. Homöopathie		Anästhesiologie		Klin. Pharmakologie		Allgemeinmedizin		Notfallmedizin		Statistik und Informatik		Gesamtprüfung	
		abs.	%	11 Aufgaben		5 Aufgaben		27 Aufgaben		28 Aufgaben		5 Aufgaben		5 Aufgaben		580 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	10	4	40,0	455	92	422	125	445	78	466	90	462	90	428	91	425	97
Berlin	73	7	9,6	529	99	512	99	530	85	531	74	511	90	524	93	535	81
Bochum	8	0	0,0	453	85	468	90	475	36	428	55	478	154	476	96	478	32
Bonn	11	1	9,1	508	116	507	114	488	67	501	71	516	109	509	106	517	76
Dresden	13	2	15,4	564	84	489	99	492	131	524	82	539	90	526	100	528	100
Düsseldorf	12	4	33,3	471	131	485	68	449	82	459	91	503	100	473	112	460	82
Erlangen	4	0	0,0	426	52	391	59	507	83	499	73	489	87	409	97	499	58
Essen	14	9	64,3	443	83	486	104	430	115	433	125	464	98	412	103	423	92
Frankfurt	11	5	45,5	459	55	461	100	448	60	450	68	453	106	474	73	437	49
Freiburg	38	2	5,3	554	77	528	77	552	86	551	78	553	87	548	69	570	75
Gießen	11	2	18,2	468	81	498	70	492	98	480	82	445	95	530	67	485	62
Göttingen	15	2	13,3	500	98	476	113	506	97	487	113	462	82	472	103	491	93
Greifswald	7	2	28,6	470	103	558	137	468	92	452	105	445	100	478	94	467	87
Halle ¹	1																
Hamburg	19	10	52,6	453	91	485	98	455	102	449	103	468	81	463	98	433	108
Hannover	24	7	29,2	477	106	484	116	500	109	491	98	536	60	473	111	476	94
Heidelberg ²	43	5	11,6	527	96	537	105	539	109	541	85	532	102	555	85	553	108
Heidelb./Mannh. ²	8	3	37,5	527	70	455	85	475	112	465	150	478	113	496	92	461	118
Homburg	12	7	58,3	417	99	501	126	459	74	437	98	431	128	402	98	438	66
Jena	11	1	9,1	508	60	535	96	531	67	542	94	477	97	544	85	527	79
Kiel	11	5	45,5	415	103	507	69	474	104	480	97	469	96	488	85	450	108
Köln	8	2	25,0	453	149	480	133	437	142	436	134	412	103	496	137	436	143
Leipzig	5	1	20,0	482	45	544	72	468	79	505	110	549	95	513	88	508	68
Lübeck	4	1	25,0	453	119	519	51	507	51	506	92	532	100	448	97	486	66
Magdeburg ¹	1																
Mainz	12	3	25,0	529	118	510	66	503	79	509	102	539	87	525	81	514	104
Marburg	5	0	0,0	536	117	564	46	515	145	546	93	567	78	559	101	550	89
München LMU	19	7	36,8	468	97	442	90	478	80	463	112	454	100	446	92	457	94
München TU	5	3	60,0	461	155	442	125	413	115	410	193	428	113	467	109	395	123
Münster	7	3	42,9	493	70	486	100	438	107	443	120	532	71	467	63	455	98
Regensburg	2	0	0,0	574	38	595	72	513	82	603	21	532	123	583	54	581	17
Rostock	5	1	20,0	461	48	503	56	533	102	511	95	497	99	575	69	490	114
Tübingen	13	1	7,7	518	68	505	78	537	81	538	52	532	112	514	112	534	75
Ulm	17	5	29,4	528	97	496	131	504	125	520	125	486	98	480	107	500	127
Witten/Herdecke	2	1	50,0	493	76	544	0	466	246	425	231	532	123	428	55	472	137
Würzburg	5	1	20,0	569	82	503	91	491	99	487	68	462	95	482	101	487	75
Gesamt ³	466	107	23,0	64,8	26,0	51,4	38,2	66,5	24,0	78,7	15,3	72,7	31,6	68,6	37,7	68,9	18,1

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 \cdot (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

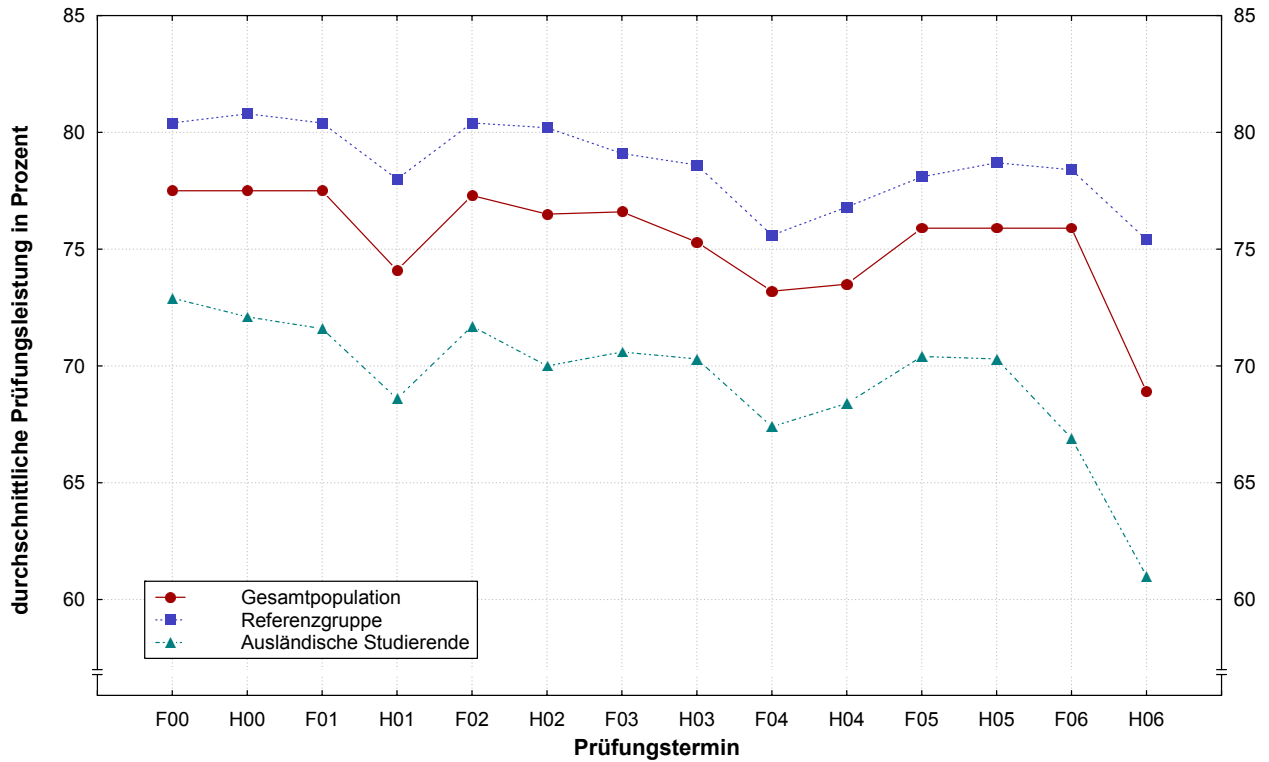
³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 \cdot S/M$ eingetragen.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

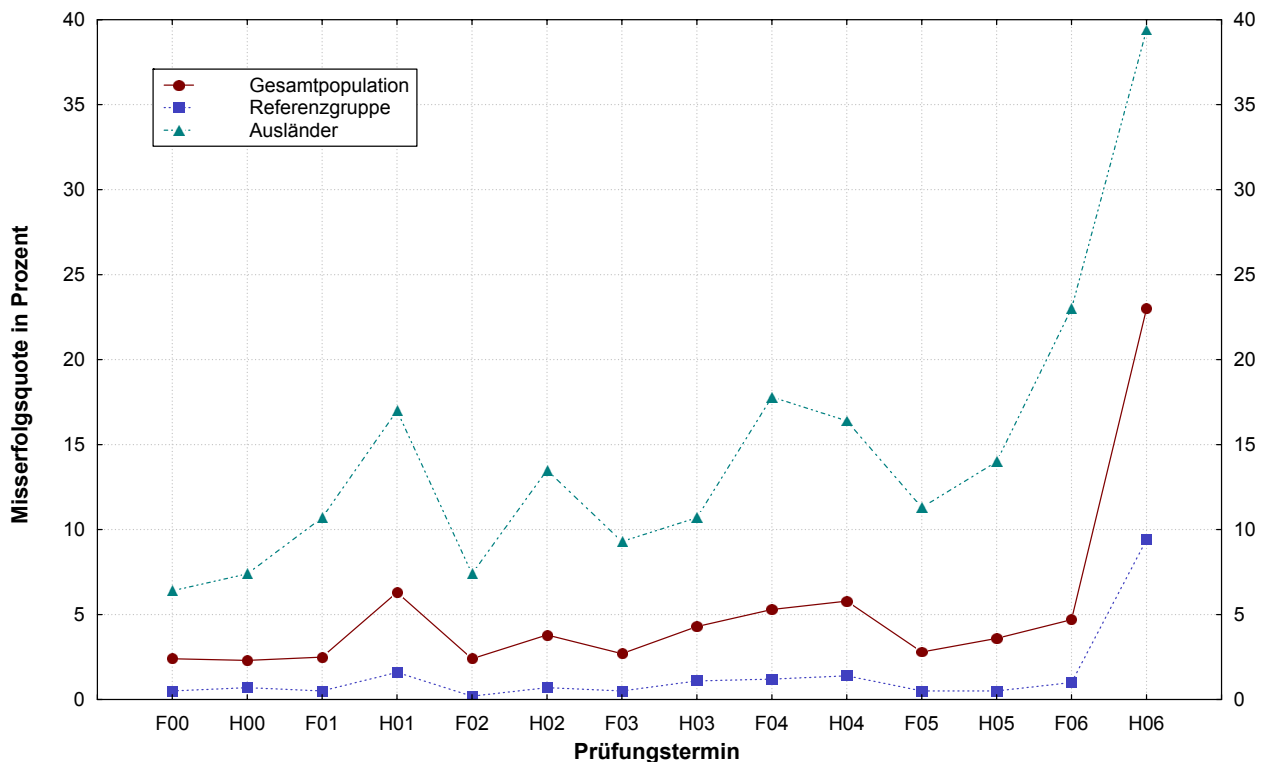
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

2.1.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



2.1.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.2 Mündlicher Teil

2.2.1 Notenverteilung

2.2.1.1 Frühjahr 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	756	31,9
gut	1221	51,5
befriedigend	311	13,1
ausreichend	68	2,9
mangelhaft	11	0,5
ungenügend	4	0,2
Summe	2371	
Durchschnittsnote	1,89	

2.2.1.2 Herbst 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	74	17,5
gut	207	48,9
befriedigend	93	22,0
ausreichend	39	9,2
mangelhaft	9	2,1
ungenügend	1	0,2
Summe	423	
Durchschnittsnote	2,30	

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

2.2.2.1 Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	74	1,86	27	34	9	4	0	0	36,5	45,9	12,2	5,4	0,0	0,0
Berlin	262	1,92	85	127	43	2	2	3	32,4	48,5	16,4	0,8	0,8	1,1
Bochum	40	2,18	4	28	5	3	0	0	10,0	70,0	12,5	7,5	0,0	0,0
Bonn	45	1,87	14	23	8	0	0	0	31,1	51,1	17,8	0,0	0,0	0,0
Dresden	55	2,07	13	31	6	4	1	0	23,6	56,4	10,9	7,3	1,8	0,0
Düsseldorf	32	2,38	5	15	8	3	1	0	15,6	46,9	25,0	9,4	3,1	0,0
Erlangen	60	1,60	29	28	2	0	1	0	48,3	46,7	3,3	0,0	1,7	0,0
Essen	23	2,52	4	9	5	4	1	0	17,4	39,1	21,7	17,4	4,3	0,0
Frankfurt	40	1,80	13	22	5	0	0	0	32,5	55,0	12,5	0,0	0,0	0,0
Freiburg	187	1,90	54	103	25	5	0	0	28,9	55,1	13,4	2,7	0,0	0,0
Gießen	49	1,82	20	20	7	2	0	0	40,8	40,8	14,3	4,1	0,0	0,0
Göttingen	123	1,78	46	63	9	5	0	0	37,4	51,2	7,3	4,1	0,0	0,0
Greifswald	22	1,82	6	14	2	0	0	0	27,3	63,6	9,1	0,0	0,0	0,0
Halle	10	2,00	2	6	2	0	0	0	20,0	60,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Hamburg	59	1,66	29	23	5	2	0	0	49,2	39,0	8,5	3,4	0,0	0,0
Hannover	80	2,01	27	34	12	5	2	0	33,8	42,5	15,0	6,3	2,5	0,0
Heidelberg ¹	142	1,92	44	71	21	6	0	0	31,0	50,0	14,8	4,2	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	63	1,97	15	35	13	0	0	0	23,8	55,6	20,6	0,0	0,0	0,0
Homburg	59	2,12	9	37	10	3	0	0	15,3	62,7	16,9	5,1	0,0	0,0
Jena	26	2,19	3	18	3	1	1	0	11,5	69,2	11,5	3,8	3,8	0,0
Kiel	49	1,92	10	34	4	1	0	0	20,4	69,4	8,2	2,0	0,0	0,0
Köln	59	1,80	25	24	7	3	0	0	42,4	40,7	11,9	5,1	0,0	0,0
Leipzig	79	2,24	5	51	22	1	0	0	6,3	64,6	27,8	1,3	0,0	0,0
Lübeck	92	1,65	43	39	9	1	0	0	46,7	42,4	9,8	1,1	0,0	0,0
Magdeburg	14	1,79	6	5	3	0	0	0	42,9	35,7	21,4	0,0	0,0	0,0
Mainz	84	1,85	29	42	12	0	0	1	34,5	50,0	14,3	0,0	0,0	1,2
Marburg	98	1,82	33	55	6	3	1	0	33,7	56,1	6,1	3,1	1,0	0,0
München LMU	99	1,97	28	49	20	1	1	0	28,3	49,5	20,2	1,0	1,0	0,0
München TU	41	2,02	9	26	2	4	0	0	22,0	63,4	4,9	9,8	0,0	0,0
Münster	11	1,91	3	6	2	0	0	0	27,3	54,5	18,2	0,0	0,0	0,0
Regensburg	42	1,40	25	17	0	0	0	0	59,5	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Rostock	20	2,05	4	12	3	1	0	0	20,0	60,0	15,0	5,0	0,0	0,0
Tübingen	97	1,67	44	42	10	1	0	0	45,4	43,3	10,3	1,0	0,0	0,0
Ulm	80	1,79	25	48	6	1	0	0	31,3	60,0	7,5	1,3	0,0	0,0
Witten/Herdecke	2	2,00	0	2	0	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Würzburg	53	1,83	18	28	5	2	0	0	34,0	52,8	9,4	3,8	0,0	0,0
Gesamt	2371	1,89	756	1221	311	68	11	4	31,9	51,5	13,1	2,9	0,5	0,2

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

2.2.2.2 Herbst 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	9	2,44	2	2	4	1	0	0	22,2	22,2	44,4	11,1	0,0	0,0
Berlin	69	2,17	18	33	10	5	2	1	26,1	47,8	14,5	7,2	2,9	1,4
Bochum	9	2,67	0	5	2	2	0	0	0,0	55,6	22,2	22,2	0,0	0,0
Bonn	11	2,09	2	6	3	0	0	0	18,2	54,5	27,3	0,0	0,0	0,0
Dresden	13	2,23	3	7	1	1	1	0	23,1	53,8	7,7	7,7	7,7	0,0
Düsseldorf	12	2,75	0	6	3	3	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Erlangen	5	2,80	0	3	1	0	1	0	0,0	60,0	20,0	0,0	20,0	0,0
Essen	10	2,90	0	2	7	1	0	0	0,0	20,0	70,0	10,0	0,0	0,0
Frankfurt	12	2,50	1	5	5	1	0	0	8,3	41,7	41,7	8,3	0,0	0,0
Freiburg	38	2,26	5	23	6	3	1	0	13,2	60,5	15,8	7,9	2,6	0,0
Gießen	11	2,27	1	6	4	0	0	0	9,1	54,5	36,4	0,0	0,0	0,0
Göttingen	11	1,91	2	8	1	0	0	0	18,2	72,7	9,1	0,0	0,0	0,0
Greifswald	4	2,25	0	3	1	0	0	0	0,0	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Halle ¹	1													
Hamburg	15	2,07	6	5	1	3	0	0	40,0	33,3	6,7	20,0	0,0	0,0
Hannover	18	2,17	4	8	5	1	0	0	22,2	44,4	27,8	5,6	0,0	0,0
Heidelberg ²	39	2,28	8	17	9	5	0	0	20,5	43,6	23,1	12,8	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ²	8	2,38	3	1	2	2	0	0	37,5	12,5	25,0	25,0	0,0	0,0
Homburg	8	2,13	1	5	2	0	0	0	12,5	62,5	25,0	0,0	0,0	0,0
Jena	10	2,30	0	7	3	0	0	0	0,0	70,0	30,0	0,0	0,0	0,0
Kiel	9	2,22	2	5	0	2	0	0	22,2	55,6	0,0	22,2	0,0	0,0
Köln	7	2,57	1	3	1	2	0	0	14,3	42,9	14,3	28,6	0,0	0,0
Leipzig	5	2,40	1	1	3	0	0	0	20,0	20,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Lübeck	3	2,00	0	3	0	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Magdeburg ¹	1													
Mainz	11	2,18	2	5	4	0	0	0	18,2	45,5	36,4	0,0	0,0	0,0
Marburg	6	1,83	1	5	0	0	0	0	16,7	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0
München LMU	18	2,94	1	7	4	4	2	0	5,6	38,9	22,2	22,2	11,1	0,0
München TU	5	2,40	1	3	0	0	1	0	20,0	60,0	0,0	0,0	20,0	0,0
Münster	5	2,00	1	3	1	0	0	0	20,0	60,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Regensburg	2	1,50	1	1	0	0	0	0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rostock	4	2,75	0	2	1	1	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Tübingen	13	2,38	2	5	5	1	0	0	15,4	38,5	38,5	7,7	0,0	0,0
Ulm	14	2,07	3	8	2	1	0	0	21,4	57,1	14,3	7,1	0,0	0,0
Witten/Herdecke	2	2,00	1	0	1	0	0	0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Würzburg	5	2,80	0	3	1	0	1	0	0,0	60,0	20,0	0,0	20,0	0,0
Gesamt	423	2,30	74	207	93	39	9	1	17,5	48,9	22,0	9,2	2,1	0,2

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.3 Gesamtprüfung

2.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

2.3.1.1 Frühjahr 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	52	2,2
gut	1083	46,8
befriedigend	1000	43,3
ausreichend	177	7,7
Summe	2312	

2.3.1.2 Herbst 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	7	1,8
gut	122	31,9
befriedigend	171	44,6
ausreichend	83	21,7
Summe	383	

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil

2.3.2.1 Frühjahr 2006

		Note mündlicher Examensteil								
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt Anteil ¹	
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		3	8	4	5	2	2	24	
	1	0	39	13	0	0	0	0	52	2,2
	2	0	388	376	44	6	1	0	815	34,5
	3	2	275	602	131	18	2	0	1030	43,5
	4	4	45	197	116	28	2	0	392	16,4
	5	6	6	27	14	8	2	2	65	2,5
	6	29	0	3	7	6	3	0	48	0,8
	Gesamt Anteil ¹	41	756	1226	316	71	12	4	2426	
			31,9	51,6	13,2	2,8	0,4	0,1		

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

2.3.2.2 Herbst 2006

		Note mündlicher Examensteil								
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt Anteil ¹	
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		0	0	0	2	1	0	3	
	1	0	4	3	1	0	0	0	8	1,8
	2	0	36	53	8	2	0	0	99	22,6
	3	0	24	70	20	6	0	0	120	27,3
	4	1	12	61	42	18	3	0	137	31,0
	5	4	0	23	16	5	2	1	51	10,7
	6	27	1	5	10	10	3	0	56	6,6
	Gesamt Anteil ¹	32	77	215	97	43	9	1	474	
			17,5	49,0	22,1	9,3	1,8	0,2		

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

¹Notenanteile in Prozent, bezogen auf die Fälle, von denen Noten für beide Examensteile vorliegen

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

2.3.3.1 Frühjahr 2006

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	74	4	33	31	6	5,4	44,6	41,9	8,1
Berlin	248	2	110	115	21	0,8	44,4	46,4	8,5
Bochum	41	0	10	26	5	0,0	24,4	63,4	12,2
Bonn	45	1	21	17	6	2,2	46,7	37,8	13,3
Dresden	54	2	19	29	4	3,7	35,2	53,7	7,4
Düsseldorf	30	0	9	13	8	0,0	30,0	43,3	26,7
Erlangen	59	1	37	21	0	1,7	62,7	35,6	0,0
Essen	20	0	6	11	3	0,0	30,0	55,0	15,0
Frankfurt	38	0	16	16	6	0,0	42,1	42,1	15,8
Freiburg	186	10	95	67	14	5,4	51,1	36,0	7,5
Gießen	48	1	20	23	4	2,1	41,7	47,9	8,3
Göttingen	123	1	57	54	11	0,8	46,3	43,9	8,9
Greifswald	20	0	5	13	2	0,0	25,0	65,0	10,0
Halle	10	0	4	4	2	0,0	40,0	40,0	20,0
Hamburg	59	0	31	22	6	0,0	52,5	37,3	10,2
Hannover	71	2	30	32	7	2,8	42,3	45,1	9,9
Heidelberg ¹	140	5	71	58	6	3,6	50,7	41,4	4,3
Heidelb./Mannh. ¹	62	0	23	35	4	0,0	37,1	56,5	6,5
Homburg	58	2	23	25	8	3,4	39,7	43,1	13,8
Jena	26	0	6	16	4	0,0	23,1	61,5	15,4
Kiel	48	0	20	25	3	0,0	41,7	52,1	6,3
Köln	56	0	33	21	2	0,0	58,9	37,5	3,6
Leipzig	79	2	28	42	7	2,5	35,4	53,2	8,9
Lübeck	90	4	55	29	2	4,4	61,1	32,2	2,2
Magdeburg	14	0	8	5	1	0,0	57,1	35,7	7,1
Mainz	83	2	43	32	6	2,4	51,8	38,6	7,2
Marburg	97	0	45	49	3	0,0	46,4	50,5	3,1
München LMU	96	3	45	39	9	3,1	46,9	40,6	9,4
München TU	40	2	19	17	2	5,0	47,5	42,5	5,0
Münster	9	0	4	4	1	0,0	44,4	44,4	11,1
Regensburg	42	1	27	12	2	2,4	64,3	28,6	4,8
Rostock	19	0	6	12	1	0,0	31,6	63,2	5,3
Tübingen	97	4	59	28	6	4,1	60,8	28,9	6,2
Ulm	77	1	41	32	3	1,3	53,2	41,6	3,9
Witten/Herdecke	2	0	0	2	0	0,0	0,0	100,0	0,0
Würzburg	51	2	24	23	2	3,9	47,1	45,1	3,9
Gesamt	2312	52	1083	1000	177	2,2	46,8	43,3	7,7

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

2.3.3.2 Herbst 2006

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	8	0	1	1	6	0,0	12,5	12,5	75,0
Berlin	66	1	24	33	8	1,5	36,4	50,0	12,1
Bochum	8	0	0	6	2	0,0	0,0	75,0	25,0
Bonn	11	0	4	4	3	0,0	36,4	36,4	27,3
Dresden	11	0	4	7	0	0,0	36,4	63,6	0,0
Düsseldorf	9	0	1	4	4	0,0	11,1	44,4	44,4
Erlangen	4	0	0	3	1	0,0	0,0	75,0	25,0
Essen	6	1	0	0	5	16,7	0,0	0,0	83,3
Frankfurt	7	0	1	6	0	0,0	14,3	85,7	0,0
Freiburg	36	1	16	16	3	2,8	44,4	44,4	8,3
Gießen	11	0	1	5	5	0,0	9,1	45,5	45,5
Göttingen	13	0	3	8	2	0,0	23,1	61,5	15,4
Greifswald	5	0	2	2	1	0,0	40,0	40,0	20,0
Halle ¹	1								
Hamburg	11	0	4	5	2	0,0	36,4	45,5	18,2
Hannover	19	0	5	11	3	0,0	26,3	57,9	15,8
Heidelberg ²	37	3	17	12	5	8,1	45,9	32,4	13,5
Heidelb./Mannh. ²	6	0	3	1	2	0,0	50,0	16,7	33,3
Homburg	7	0	1	3	3	0,0	14,3	42,9	42,9
Jena	10	0	3	5	2	0,0	30,0	50,0	20,0
Kiel	7	0	2	3	2	0,0	28,6	42,9	28,6
Köln	6	0	1	3	2	0,0	16,7	50,0	33,3
Leipzig	5	0	1	2	2	0,0	20,0	40,0	40,0
Lübeck	3	0	0	3	0	0,0	0,0	100,0	0,0
Magdeburg ¹	1								
Mainz	9	0	6	1	2	0,0	66,7	11,1	22,2
Marburg	6	0	3	3	0	0,0	50,0	50,0	0,0
München LMU	14	1	1	4	8	7,1	7,1	28,6	57,1
München TU	4	0	0	2	2	0,0	0,0	50,0	50,0
Münster	5	0	1	3	1	0,0	20,0	60,0	20,0
Regensburg	2	0	1	1	0	0,0	50,0	50,0	0,0
Rostock	4	0	1	2	1	0,0	25,0	50,0	25,0
Tübingen	12	0	5	4	3	0,0	41,7	33,3	25,0
Ulm	14	0	6	6	2	0,0	42,9	42,9	14,3
Witten/Herdecke ¹	1								
Würzburg	4	0	1	2	1	0,0	25,0	50,0	25,0
Gesamt	383	7	122	171	83	1,8	31,9	44,6	21,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Notenverteilung im Jahr 2006

Notenverteilung				
Note	Januar bis Juni 2006		Juli bis Dezember 2006	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
sehr gut	1528	31,7	1401	31,8
gut	2359	49,0	2115	48,1
befriedigend	796	16,5	756	17,2
ausreichend	110	2,3	99	2,3
mangelhaft	21	0,4	27	0,6
ungenügend	2	0,0	2	0,0
Summe	4816		4400	
Durchschnittsnote	1,91		1,92	

3 Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.1 Halbjahr Januar 2006 bis Juni 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	140	1,74	58	64	15	2	1	0	41,4	45,7	10,7	1,4	0,7	0,0
Berlin	415	2,01	117	191	94	12	1	0	28,2	46,0	22,7	2,9	0,2	0,0
Bochum	78	1,96	32	23	18	4	1	0	41,0	29,5	23,1	5,1	1,3	0,0
Bonn	116	1,84	38	64	10	2	2	0	32,8	55,2	8,6	1,7	1,7	0,0
Dresden	107	2,06	22	59	24	2	0	0	20,6	55,1	22,4	1,9	0,0	0,0
Düsseldorf	128	2,02	39	60	22	3	2	2	30,5	46,9	17,2	2,3	1,6	1,6
Erlangen	152	1,92	43	84	21	2	2	0	28,3	55,3	13,8	1,3	1,3	0,0
Essen	95	2,03	26	44	21	4	0	0	27,4	46,3	22,1	4,2	0,0	0,0
Frankfurt	130	1,85	47	59	21	3	0	0	36,2	45,4	16,2	2,3	0,0	0,0
Freiburg	178	1,93	49	96	30	3	0	0	27,5	53,9	16,9	1,7	0,0	0,0
Gießen	113	1,79	46	48	17	1	1	0	40,7	42,5	15,0	0,9	0,9	0,0
Göttingen	161	1,84	57	75	27	2	0	0	35,4	46,6	16,8	1,2	0,0	0,0
Greifswald	24	1,88	8	11	5	0	0	0	33,3	45,8	20,8	0,0	0,0	0,0
Halle	42	2,17	7	24	8	3	0	0	16,7	57,1	19,0	7,1	0,0	0,0
Hamburg	175	1,69	79	71	25	0	0	0	45,1	40,6	14,3	0,0	0,0	0,0
Hannover	208	1,91	66	97	42	3	0	0	31,7	46,6	20,2	1,4	0,0	0,0
Heidelberg ¹	204	1,97	49	121	25	9	0	0	24,0	59,3	12,3	4,4	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	77	1,95	23	37	15	2	0	0	29,9	48,1	19,5	2,6	0,0	0,0
Homburg	88	2,25	12	48	24	2	2	0	13,6	54,5	27,3	2,3	2,3	0,0
Jena	96	1,91	32	45	15	4	0	0	33,3	46,9	15,6	4,2	0,0	0,0
Kiel	137	1,91	43	69	21	3	1	0	31,4	50,4	15,3	2,2	0,7	0,0
Köln	152	1,92	55	64	25	6	2	0	36,2	42,1	16,4	3,9	1,3	0,0
Leipzig	183	2,10	36	98	44	5	0	0	19,7	53,6	24,0	2,7	0,0	0,0
Lübeck	98	1,77	33	55	10	0	0	0	33,7	56,1	10,2	0,0	0,0	0,0
Magdeburg	44	1,89	11	28	4	1	0	0	25,0	63,6	9,1	2,3	0,0	0,0
Mainz	196	1,96	51	108	31	6	0	0	26,0	55,1	15,8	3,1	0,0	0,0
Marburg	123	1,89	37	67	15	3	1	0	30,1	54,5	12,2	2,4	0,8	0,0
München LMU	303	1,99	91	137	63	10	2	0	30,0	45,2	20,8	3,3	0,7	0,0
München TU	138	1,80	49	69	18	2	0	0	35,5	50,0	13,0	1,4	0,0	0,0
Münster	157	1,74	66	70	17	4	0	0	42,0	44,6	10,8	2,5	0,0	0,0
Regensburg	59	1,81	23	26	8	2	0	0	39,0	44,1	13,6	3,4	0,0	0,0
Rostock	50	2,22	10	24	13	1	2	0	20,0	48,0	26,0	2,0	4,0	0,0
Tübingen	161	1,85	50	88	21	1	1	0	31,1	54,7	13,0	0,6	0,6	0,0
Ulm	125	1,71	49	65	9	2	0	0	39,2	52,0	7,2	1,6	0,0	0,0
Witten/Herdecke	17	1,53	9	7	1	0	0	0	52,9	41,2	5,9	0,0	0,0	0,0
Würzburg	146	1,68	65	63	17	1	0	0	44,5	43,2	11,6	0,7	0,0	0,0
Gesamt	4816	1,91	1528	2359	796	110	21	2	31,7	49,0	16,5	2,3	0,4	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2 Halbjahr Juli 2006 bis Dezember 2006

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	109	1,65	54	41	12	2	0	0	49,5	37,6	11,0	1,8	0,0	0,0
Berlin	387	1,95	121	180	71	14	1	0	31,3	46,5	18,3	3,6	0,3	0,0
Bochum	108	2,10	27	48	29	3	1	0	25,0	44,4	26,9	2,8	0,9	0,0
Bonn	109	1,72	51	42	13	1	2	0	46,8	38,5	11,9	0,9	1,8	0,0
Dresden	96	2,07	20	52	21	3	0	0	20,8	54,2	21,9	3,1	0,0	0,0
Düsseldorf	139	1,99	39	71	21	8	0	0	28,1	51,1	15,1	5,8	0,0	0,0
Erlangen	130	1,85	44	66	17	1	2	0	33,8	50,8	13,1	0,8	1,5	0,0
Essen	137	2,11	36	61	32	6	1	1	26,3	44,5	23,4	4,4	0,7	0,7
Frankfurt	122	1,97	35	59	25	3	0	0	28,7	48,4	20,5	2,5	0,0	0,0
Freiburg	148	1,98	41	76	26	3	2	0	27,7	51,4	17,6	2,0	1,4	0,0
Gießen	104	1,83	42	42	17	2	1	0	40,4	40,4	16,3	1,9	1,0	0,0
Göttingen	166	1,91	53	83	23	6	1	0	31,9	50,0	13,9	3,6	0,6	0,0
Greifswald	50	1,48	31	14	5	0	0	0	62,0	28,0	10,0	0,0	0,0	0,0
Halle	77	2,00	20	39	17	0	1	0	26,0	50,6	22,1	0,0	1,3	0,0
Hamburg	140	1,85	51	68	15	3	3	0	36,4	48,6	10,7	2,1	2,1	0,0
Hannover	148	1,79	60	64	20	3	1	0	40,5	43,2	13,5	2,0	0,7	0,0
Heidelberg ¹	160	1,98	35	95	29	1	0	0	21,9	59,4	18,1	0,6	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	65	1,89	17	39	8	1	0	0	26,2	60,0	12,3	1,5	0,0	0,0
Homburg	57	2,28	11	22	21	3	0	0	19,3	38,6	36,8	5,3	0,0	0,0
Jena	122	1,92	36	63	21	1	1	0	29,5	51,6	17,2	0,8	0,8	0,0
Kiel	91	1,85	37	33	20	0	1	0	40,7	36,3	22,0	0,0	1,1	0,0
Köln	147	1,95	57	54	25	8	3	0	38,8	36,7	17,0	5,4	2,0	0,0
Leipzig	186	2,10	37	99	47	2	0	1	19,9	53,2	25,3	1,1	0,0	0,5
Lübeck	71	1,79	21	45	4	1	0	0	29,6	63,4	5,6	1,4	0,0	0,0
Magdeburg	65	1,92	20	34	8	2	1	0	30,8	52,3	12,3	3,1	1,5	0,0
Mainz	143	2,04	37	69	32	4	1	0	25,9	48,3	22,4	2,8	0,7	0,0
Marburg	111	1,88	34	59	16	1	1	0	30,6	53,2	14,4	0,9	0,9	0,0
München LMU	223	1,93	63	117	38	5	0	0	28,3	52,5	17,0	2,2	0,0	0,0
München TU	104	1,93	28	59	14	2	1	0	26,9	56,7	13,5	1,9	1,0	0,0
Münster	119	1,71	53	49	15	2	0	0	44,5	41,2	12,6	1,7	0,0	0,0
Regensburg	82	1,78	31	41	7	3	0	0	37,8	50,0	8,5	3,7	0,0	0,0
Rostock	74	2,09	17	38	15	3	1	0	23,0	51,4	20,3	4,1	1,4	0,0
Tübingen	153	1,86	47	82	23	0	1	0	30,7	53,6	15,0	0,0	0,7	0,0
Ulm	115	1,93	37	51	25	2	0	0	32,2	44,3	21,7	1,7	0,0	0,0
Witten/Herdecke	19	1,63	10	6	3	0	0	0	52,6	31,6	15,8	0,0	0,0	0,0
Würzburg	123	1,78	48	54	21	0	0	0	39,0	43,9	17,1	0,0	0,0	0,0
Gesamt	4400	1,92	1401	2115	756	99	27	2	31,8	48,1	17,2	2,3	0,6	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

4.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen im Jahr 2006

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteitn.	Erstteilnehmer				Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen	
		12		13		14		>14			erste		zweite		abs.		abs.			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Aachen	248	60	24,2	95	38,3	45	18,1	48	19,4	13,6	247	99,6	1	0,4	0	0,0	22	8,9	154	62,1
Berlin	800	242	30,3	233	29,1	154	19,3	171	21,4	13,8	794	99,3	6	0,8	0	0,0	50	6,3	509	63,6
Bochum	184	73	39,7	51	27,7	26	14,1	34	18,5	13,6	184	100,0	0	0,0	0	0,0	20	10,9	94	51,1
Bonn	221	60	27,1	68	30,8	33	14,9	60	27,1	14,0	219	99,1	2	0,9	0	0,0	23	10,4	132	59,7
Dresden	203	98	48,3	60	29,6	22	10,8	23	11,3	13,0	202	99,5	0	0,0	1	0,5	7	3,4	124	61,1
Düsseldorf	263	74	28,1	79	30,0	35	13,3	75	28,5	14,1	257	97,7	6	2,3	0	0,0	42	16,0	149	56,7
Erlangen	278	70	25,2	124	44,6	44	15,8	40	14,4	13,5	278	100,0	0	0,0	0	0,0	16	5,8	175	62,9
Essen	230	86	37,4	63	27,4	25	10,9	56	24,3	13,8	230	100,0	0	0,0	0	0,0	33	14,3	137	59,6
Frankfurt	252	70	27,8	62	24,6	53	21,0	67	26,6	14,2	251	99,6	1	0,4	0	0,0	24	9,5	150	59,5
Freiburg	324	50	15,4	134	41,4	72	22,2	68	21,0	14,0	324	100,0	0	0,0	0	0,0	17	5,2	180	55,6
Gießen	215	55	25,6	79	36,7	27	12,6	54	25,1	13,8	214	99,5	1	0,5	0	0,0	18	8,4	112	52,1
Göttingen	326	41	12,6	120	36,8	84	25,8	81	24,8	14,1	323	99,1	2	0,6	1	0,3	20	6,1	183	56,1
Greifswald	74	35	47,3	19	25,7	13	17,6	7	9,5	13,0	74	100,0	0	0,0	0	0,0	2	2,7	41	55,4
Halle	118	55	46,6	28	23,7	18	15,3	17	14,4	13,2	116	98,3	2	1,7	0	0,0	5	4,2	71	60,2
Hamburg	312	74	23,7	105	33,7	58	18,6	75	24,0	13,8	311	99,7	1	0,3	0	0,0	23	7,4	195	62,5
Hannover	355	97	27,3	170	47,9	40	11,3	48	13,5	13,5	353	99,4	2	0,6	0	0,0	23	6,5	211	59,4
Heidelberg ¹	364	47	12,9	120	33,0	123	33,8	74	20,3	13,9	362	99,5	2	0,5	0	0,0	33	9,1	208	57,1
Heidelb./Mannh. ¹	142	39	27,5	48	33,8	32	22,5	23	16,2	13,4	142	100,0	0	0,0	0	0,0	9	6,3	83	58,5
Homburg	143	25	17,5	62	43,4	26	18,2	30	21,0	14,0	142	99,3	1	0,7	0	0,0	15	10,5	80	55,9
Jena	217	93	42,9	68	31,3	33	15,2	23	10,6	13,1	216	99,5	1	0,5	0	0,0	2	0,9	141	65,0
Kiel	226	71	31,4	100	44,2	31	13,7	24	10,6	13,2	225	99,6	1	0,4	0	0,0	14	6,2	135	59,7
Köln	294	75	25,5	102	34,7	57	19,4	60	20,4	13,9	291	99,0	3	1,0	0	0,0	43	14,6	178	60,5
Leipzig	368	169	45,9	126	34,2	47	12,8	26	7,1	12,9	367	99,7	1	0,3	0	0,0	17	4,6	219	59,5
Lübeck	169	22	13,0	88	52,1	32	18,9	27	16,0	13,6	169	100,0	0	0,0	0	0,0	4	2,4	108	63,9
Magdeburg	108	53	49,1	28	25,9	11	10,2	16	14,8	13,2	108	100,0	0	0,0	0	0,0	10	9,3	71	65,7
Mainz	338	86	25,4	119	35,2	60	17,8	73	21,6	13,8	337	99,7	1	0,3	0	0,0	23	6,8	202	59,8
Marburg	232	73	31,5	78	33,6	40	17,2	41	17,7	13,6	232	100,0	0	0,0	0	0,0	19	8,2	120	51,7
München LMU	524	145	27,7	201	38,4	85	16,2	93	17,7	13,6	524	100,0	0	0,0	0	0,0	23	4,4	281	53,6
München TU	241	58	24,1	116	48,1	32	13,3	35	14,5	13,4	239	99,2	2	0,8	0	0,0	11	4,6	145	60,2
Münster	276	117	42,4	95	34,4	29	10,5	35	12,7	13,1	275	99,6	1	0,4	0	0,0	17	6,2	160	58,0
Regensburg	141	70	49,6	46	32,6	16	11,3	9	6,4	12,8	141	100,0	0	0,0	0	0,0	2	1,4	77	54,6
Rostock	121	57	47,1	29	24,0	16	13,2	19	15,7	13,1	119	98,3	2	1,7	0	0,0	5	4,1	65	53,7
Tübingen	312	105	33,7	121	38,8	47	15,1	39	12,5	13,3	312	100,0	0	0,0	0	0,0	27	8,7	179	57,4
Ulm	240	85	35,4	104	43,3	22	9,2	29	12,1	13,3	239	99,6	1	0,4	0	0,0	20	8,3	145	60,4
Witten/Herdecke	36	9	25,0	10	27,8	7	19,4	10	27,8	13,7	34	94,4	2	5,6	0	0,0	2	5,6	25	69,4
Würzburg	269	90	33,5	130	48,3	22	8,2	27	10,0	13,1	268	99,6	1	0,4	0	0,0	14	5,2	156	58,0
Gesamt	9164	2729	29,8	3281	35,8	1517	16,6	1637	17,9	13,6	9119	99,5	43	0,5	2	0,0	655	7,1	5395	58,9

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

4.2 Notenverteilung im Jahr 2006

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	690	7,5
gut	4932	53,8
befriedigend	3163	34,5
ausreichend	194	2,1
ohne Note	185	2,0
Summe	9164	

4 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

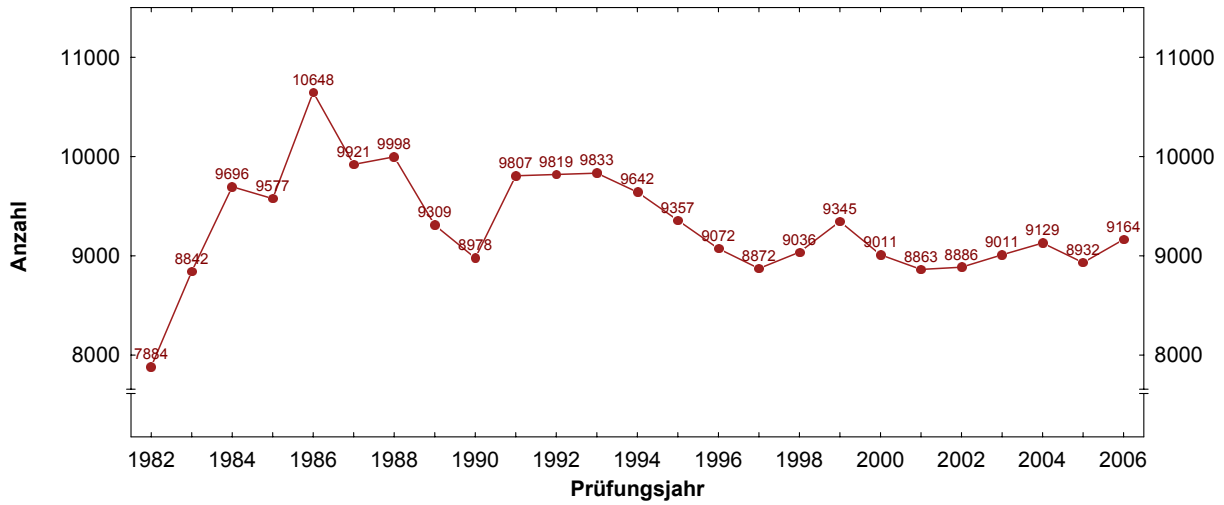
4.3 Notenverteilung nach Hochschulen im Jahr 2006

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Aachen	248	18	155	72	3	7,3	62,5	29,0	1,2	0	0,0
Berlin	800	43	415	284	17	5,4	51,9	35,5	2,1	41	5,1
Bochum	184	11	83	76	10	6,0	45,1	41,3	5,4	4	2,2
Bonn	221	14	115	80	6	6,3	52,0	36,2	2,7	6	2,7
Dresden	203	9	104	84	3	4,4	51,2	41,4	1,5	3	1,5
Düsseldorf	263	16	132	101	5	6,1	50,2	38,4	1,9	9	3,4
Erlangen	278	27	166	80	2	9,7	59,7	28,8	0,7	3	1,1
Essen	230	10	111	89	8	4,3	48,3	38,7	3,5	12	5,2
Frankfurt	252	17	112	115	5	6,7	44,4	45,6	2,0	3	1,2
Freiburg	324	26	193	95	7	8,0	59,6	29,3	2,2	3	0,9
Gießen	215	13	104	91	4	6,0	48,4	42,3	1,9	3	1,4
Göttingen	326	22	175	119	4	6,7	53,7	36,5	1,2	6	1,8
Greifswald	74	6	49	19	0	8,1	66,2	25,7	0,0	0	0,0
Halle	118	3	47	60	6	2,5	39,8	50,8	5,1	2	1,7
Hamburg	312	21	183	103	2	6,7	58,7	33,0	0,6	3	1,0
Hannover	355	28	189	126	9	7,9	53,2	35,5	2,5	3	0,8
Heidelberg ¹	364	30	216	103	10	8,2	59,3	28,3	2,7	5	1,4
Heidelb./Mannh. ¹	142	13	75	48	4	9,2	52,8	33,8	2,8	2	1,4
Homburg	143	5	55	74	4	3,5	38,5	51,7	2,8	5	3,5
Jena	217	14	112	86	4	6,5	51,6	39,6	1,8	1	0,5
Kiel	226	21	118	84	2	9,3	52,2	37,2	0,9	1	0,4
Köln	294	30	146	97	14	10,2	49,7	33,0	4,8	7	2,4
Leipzig	368	15	198	145	5	4,1	53,8	39,4	1,4	5	1,4
Lübeck	169	13	107	48	0	7,7	63,3	28,4	0,0	1	0,6
Magdeburg	108	8	68	28	0	7,4	63,0	25,9	0,0	4	3,7
Mainz	338	24	165	132	12	7,1	48,8	39,1	3,6	5	1,5
Marburg	232	15	132	77	6	6,5	56,9	33,2	2,6	2	0,9
München LMU	524	53	282	167	17	10,1	53,8	31,9	3,2	5	1,0
München TU	241	30	131	75	2	12,4	54,4	31,1	0,8	3	1,2
Münster	276	26	159	85	5	9,4	57,6	30,8	1,8	1	0,4
Regensburg	141	24	83	33	1	17,0	58,9	23,4	0,7	0	0,0
Rostock	121	4	66	46	4	3,3	54,5	38,0	3,3	1	0,8
Tübingen	312	31	183	95	1	9,9	58,7	30,4	0,3	2	0,6
Ulm	240	24	137	60	8	10,0	57,1	25,0	3,3	11	4,6
Witten/Herdecke	36	1	10	4	2	2,8	27,8	11,1	5,6	19	52,8
Würzburg	269	25	156	82	2	9,3	58,0	30,5	0,7	4	1,5
Gesamt	9164	690	4932	3163	194	7,5	53,8	34,5	2,1	185	2,0

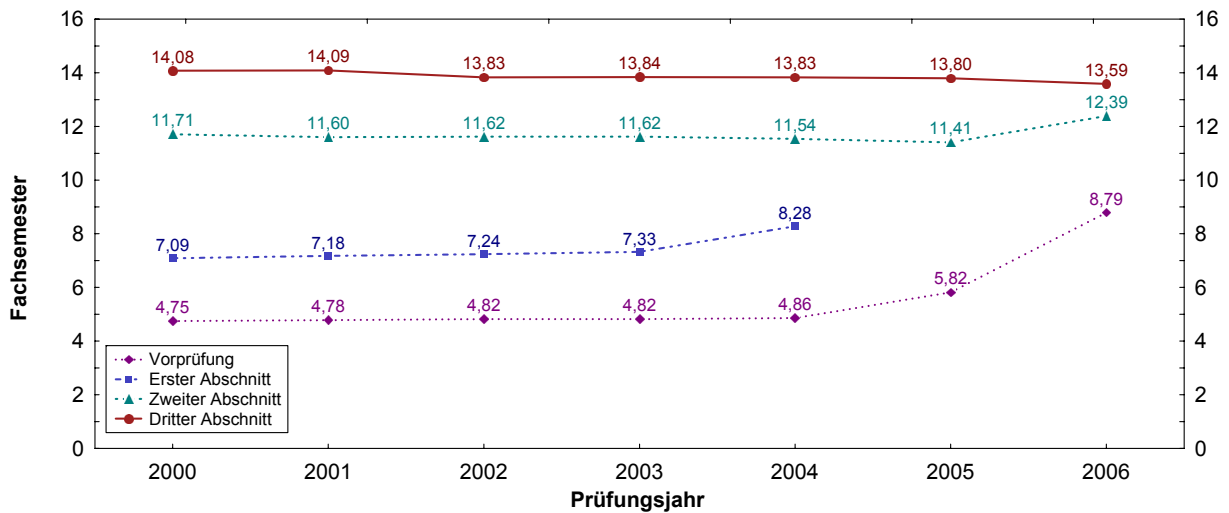
¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

4.4 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



4.5 Grafische Darstellung der Studiendauern bei erfolgreich abgelegter Prüfung im Längsschnitt



4.6 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt

